RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

26. OKTOBER 2012

91. Jahrgang | Nr. 43

Redaktion und Inserate: Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1 Telefon o61 645 10 00, Fax o61 645 10 10 www.riehener-zeitung.ch Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 78.- jährlich

Erklärt: Die Mittelwaldnutzung mit «Yarder» beim Frage, die am Beyeler-Waldumgang Bettingen

Was ist Kunst? Eine gute Familientag gestellt wurde

SEITE 3

Viel Betrieb: Diverse Feste und Märkte lockten am Wochenende die Massen

SEITE 8

Sport: Die SG Riehen verpasst den Titel und holt Bronze in der Meisterschaft

SEITE 10



PARLAMENT 13 der 40 Einwohnerratssitze wurden bisher in der laufenden Legislaturperiode neu besetzt

Gewählt, verzichtet, gegangen, nachgerückt

Berufliche Belastung, persönliche Umstände und ein schnelllebigeres Umfeld: Es wird für Parlamentarier immer schwieriger, ihr politisches Amt auszuüben.

Toprak Yerguz

Am Sonntag wird das Kantonsparlament neu zusammengestellt. Für den Wahlkreis Riehen, dem elf Sitze zustehen, konnten fast alle der im Einwohnerrat vertretenen Parteien eine volle Liste mit elf Kandidierenden präsentieren. Das könnte zum Schluss verleiten, dass das Amt eines Parlamentariers noch immer eine grosse Anziehungskraft ausübt. Hinter vorgehaltener Hand lässt aber der eine oder andere Kandidierende wissen: «Eigentlich will ich gar nicht gewählt werden.» Was in persönlichen Gesprächen geäussert wird, gibt zu denken: Meistens sei es die Belastung im Beruf, die zu gross ist. Ein Amt im Grossen Rat könne so kaum seriös ausgeübt werden.

13 von 40 nachgerückt

Es lohnt sich, einen vergleichenden Blick auf das Gemeindeparlament zu werfen. Der Einwohnerrat besteht aus 40 Mitgliedern. Von den 40 Personen, die nach den Wahlen im Jahr 2010 ihr Amt angetreten haben, wurden bereits 13 ersetzt - nach etwas mehr als der Hälfte der Legislaturperiode. Das ist ein Drittel aller Parlamentarier.

Individuell betrachtet ist jeder Rücktritt gut begründet, meistens mit einem wechselnden Umfeld in Beruf oder Familie, manchmal mit persönlichen Gründen: Niemand kann für vier Jahre voraussagen, wie sich das Leben weiterentwickeln wird. Besonders deutlich wird das bei der SVP-Fraktion, die gleich zwei Todesfälle aktiver Parlamentarier zu verkraften hatte.

Fragt man bei den Parteipräsidenten der Riehener Sektionen nach, ist es vor allem ein Grund, der zu vielen schnelllebiger geworden. «Gerade im Beruf, wo die Anforderungen stetig wachsen», sagt EVP-Präsident Philipp Ponacz: «Ein Leben lang dieselbe Stelle zu haben, ist heute die Ausnahme.» Zudem sei die Bereitschaft der Arbeitgeber nicht mehr so gross wir früher, die Arbeitnehmer für politische Ämter freizustellen. «Es ist ein gesellschaftspolitisches Problem», findet SP-Präsident Martin Leschhorn Strebel: «Die Anerkennung für politische Arbeit hat abgenommen.»





Anziehungspunkte? Im Gemeindehaus und im Rathaus treffen sich die Parlamentarier zu ihren Sitzungen. Fotos: Toprak Yerguz

Nicht nur der Beruf, auch die familiäre Situation könne hemmend wirken, gibt LDP-Präsidentin Stefanie Thomann zu bedenken. Seien Kinder da oder auch nur ein Kinderwunsch, habe das Einfluss auf die Planung der potenziellen Parlamentarier: «Dann wird eher auf Politik verzichtet.»

«Grosse Last»

Nicht erst seit Natalie Ricklis Burnout wird darüber diskutiert, ob das Milizsystem noch den heutigen Anforderungen entspricht. Die SVP-Nationalrätin aus dem Kanton Zürich musste sich und der Schweiz eingestehen, an ihre Grenzen gestossen zu sein.

Ganz so schlimm ist es laut den Riehener Parteipräsidenten nicht. FDP-Präsident Andreas Zappalà findet, dass sich die Belastung durch die Arbeit im Einwohnerrat im Rahmen halte. Kommen hingegen Kommisund Familie dazu, könne es schwierig werden. «Die Lastistschon recht gross», räumt beispielsweise SVP-Präsident Eduard Rutschmann ein, der wie Zappalà sowohl im Einwohnerrat als auch im Grossen Rat sitzt, «gerade für jene mit Doppelmandaten.»

Listenfüller

Trotz Belastung und schnelllebiger Gesellschaft: Ist der Wählerwille immer noch berücksichtigt, wenn ein Drittel des Parlaments mit Nachrückenden ersetzt werden muss? Aus Sicht der Parteipräsidenten ist dies kein grosses Problem. «Es wäre nur dann ein Problem, wenn zwischen den Kandidierenden ein grosser Unterschied bei den Stimmzahlen besteht», sagt CVP-Präsident Christian Griss. Grundsätzlich gelten aber bei Parlamentswahlen die Stimmen vor allem der Partei. So sieht es auch Andreas Zappalà, der es nur dann schlecht findet, wenn eine Partei mit einem bekannten Zugpferd antritt, der einem unbekannten Politiker der gleichen Partei mit wenig Stimmen das Amt überlässt.

Auf die Frage, ob sie auf ihrer Wahlliste für den Grossen Rat sogenannte «Listenfüller» haben – also Personen, die nicht gewählt werden möchten winken fast alle Präsidenten ab: Man habe willige Personen gefunden, die der Aufgabe gewachsen seien. «Listenfüller bringen der Partei nichts weil sie sich im Wahlkampf nicht engagieren», fasst Martin Leschhorn Strebel zusammen. Als Einzige räumt Grünen-Präsidentin Marianne Hazenkamp offen ein, dass es auf ihrer Liste Kandidierende gibt, die auf das Amt verzichten würden. Ihr missfällt jedoch die negative Bezeichnung «Listenfüller»: «Es sind Leute, die mit ihrem Namen die grüne Politik unterstützen, aber aus individuellen Gründen nicht ein solches Amt ausüben könnten.»

Im Wandel

Wie schnell sich die Situation ändern kann, zeigen zwei aktuelle Beispiele. Als es darum ging, für den zurücktretenden Thomas Marti nachzurücken, wäre der Vizepräsident der Grünliberalen, Andreas Sturm, der Erste auf der Liste gewesen. Aus gesundheitlichen und familiären Gründen verzichtete er damals. Jetzt, eineinhalb Jahre später, hat sich beides geändert und Sturm ist Spitzenkandidat der Grünliberalen für einen Grossratsitz. «Diesmal stünde dem Amt nichts mehr im Weg», sagt er

Das andere Beispiel ist CVP-Politiker Lukas Strickler, der für André Weissen nachgerückt ist - und in der Einwohnerratssitzung vom September seinerseits wieder zurückgetreten ist. Trotz seines Rücktritts figuriert er auf der Wahlliste für den Grossen Hat er also doch Zeit für Parlamentsarbeit? «Im August hat es Veränderungen in seinem persönlichen Umfeld gegeben», erklärt Christian Griss. Zu diesem Zeitpunkt waren die CVP-Listen bereits zusammengestellt.

Am kommenden Sonntag stellen die Wahlberechtigten des Kantons Basel-Stadt ein neues Parlament zusammen. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass es nach vier Jahren ein anderes Gesicht haben wird - wort-

EINWOHNERRAT

Musikschule und Gemeindehaus

rs. Der Bereich «Bildung und Familie» und das Gemeindehaus bilden die Haupttraktanden der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch. Ausserdem geht es um den zukünftigen Standort der Gemeindegärtnerei.

Im Leistungsauftrag «Bildung und Familie 2013-16» enthalten sind die Massnahmen der Gemeinde im Hinblick auf die sechsjährige Primarschule und die Umsetzung des Sonderpädagogikkonkordats. Die Gemeinde legt ein Schwergewicht auf den Ausbau der Tagesstrukturen und rechnet mit rund zwanzig neuen Primarschulklassen in Riehen und Bettingen. Beantragt wird ein Globalkredit von 169,64 Millionen Franken für vier Jahre.

In ihrem Bericht äussert sich die Sachkommission Schule, Bildung und Familie (SBF) positiv zum Schulbereich, möchte aber, dass die Erfahrungen der Eltern in der Umsetzung des Schulumbaus stärker gewichtet werden und dass die Gemeindeschulen im Wettbewerb um gut qualifizierte Lehrkräfte eine möglichst gute Ausgangslage erhalten. Ein besonderes Augenmerk sei auf den Übergang zur vom Kanton geführten Sekundarschule zu richten.

Umstritten in der BFS sind die Ausbaupläne der Gemeinde bezüglich der Musikschule Riehen. Der Ausbau des Dachstocks zur Gewinnung von zwei zusätzlichen Unterrichtsräumen wird zwar begrüsst, uneinig ist man sich aber, ob man einseitig auf den Ausbau der Musikschule Riehen setzen soll oder ob man nicht besser mit den bestehenden privaten Anbietern zusammenarbeitet.

Zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses beantragt der Gemeinderat einen Investitionskredit von 410'400 Franken. In einem Zeitraum von 18 Monaten würde damit ein minimaler ordentlicher Unterhalt mit Asbestsanierung und einer innenseitigen Giebeldämmung realisiert. Ausserdem soll der Neubau eines Gemeindehauses an einem anderen Ort im Detail untersucht werden. Eine umfassende energetische Sanierung nach Minergie-Standard lehnt der Gemeinderat ab.

Zwei Sachkommissionen wollen die Vorlage an den Gemeindera weisen und verlangen zwei Nutzungskonzepte, eines für einen Neubau eines Gemeindehauses und eines für eine Umnutzung des heutigen Gemeindehausareals.

In einem Bericht legt der Gemeinderat seine Abklärungen bezüglich den Standort der Gemeindegärtnerei vor und will vertieft prüfen, ob ein Neubau des Werkhofs mit Gärtnerei an neuem Ort, gefolgt von der Freigabe der bisherigen Areale am Haselrain und an der Rössligasse, möglich wäre.

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

GESAMTERNEURUNGSWAHLEN Am Sonntag werden Regierungsrat und Grosser Rat gewählt

Wahlshowdown am Wochenende



ty. In den nächsten zwei Nächten dürfte der eine oder andere Politiker im Kanton Basel-Stadt einen etwas unruhigeren Schlaf haben. Übermorgen Sonntag entscheidet sich nämlich, wen die Stimmberechtigten in den Grossen Rat und in den Regierungsrat einziehen lassen. Darüber hinaus steht die Entscheidung an, wer das Regierungspräsidium übernehmen wird.

Während das Parlament per Proporzwahl in einem Wahldurchgang zusammengestellt wird, werden die Regierungsmitglieder per Majorzwahl gewählt. Es besteht die Möglichkeit, dass es zu einem zweiten Wahlgang bei den Regierungsratswahlen kommt, wenn nicht sieben Kandidierende das absolute Mehr erreichen. Von den vierzehn Kandidierenden werden den wieder antretenden sechs bisherigen Regierungsräten die besten Chancen eingeräumt. Der einzige Regierungsrat, der nicht zur Wiederwahl antritt, ist Hanspeter Gass. Seine Partei, die FDP, hat zwei Kandidierende aufgestellt, die auf

der bürgerlichen Liste mit CVP und LDP antreten. Die Kandidierenden von SP und Grünes Bündnis - alles bisherige Regierungsräte – treten auf einer gemeinsamen Liste an, ebenso jene der SVP.

Letzte Chance

Wer die briefliche Stimmabgabe verpasst hat, kann persönlich in den Wahllokalen in Riehen und Bettingen abstimmen. Das Gemeindehaus Riehen hat am Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet, das Gemeindehaus Bettingen heute Freitag von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 12 Reklameteil





Konzert für Studienhaus und Stipendium

rz. Am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr lädt das Evangelische Studienhaus Meierhof, welches vom Pfarrehepaar Dan und Martina Holder geleitet wird, zu einem Benefizkonzert in die Dorfkirche ein. Es ist das Ziel des Trägervereins und der sich formierenden Patronatsgruppe, im kommenden Jahr erstmals das neue Jan Milic Lochman-Stipendium zu vergeben. Das Stipendium soll junge Menschen unterstützen, die auf finanzielle Hilfe während ihres Theologiestudiums angewiesen sind.

Mit der Schaffung des Stipendiums wird an den theologischen Lehrer, Ökumeniker und Rektor der Universität Basel erinnert. Professor Jan Milic Lochman (1922–2004) war auch mit Riehen sehr verbunden. Als Lehrender und Prediger hat er das christliche und humanistische Erbe vielen Menschen näher gebracht.

Am Benefizkonzert wird das Projekt näher vorgestellt und die Familie Lochman wird ein Grusswort an die Gäste richten. Martin Affolter (Flöte), Livia Berchtold (Violine), Brunetto Haueter (Orgel) und Jürg Mosimann (Fagott) bringen unter anderem Werke von Buxtehude, Bach und Rheinberger zum Erklingen.

www.studienhaus.ch

88 spendeten Blut

rz. 88 Personen aus Riehen und Umgebung haben bei einer Aktion des Samariter-Vereins Riehen am Dienstag Blut gespendet und damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben gerettet.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Die Möglichkeit zu spenden ergibt sich wieder bei der nächsten Blutspendeaktion in Riehen am 23. April 2013.

www.blutspende-basel.ch

Ab Sonntag ist auf der Uhr Winter

rz. Langschläfer haben diesen Tag herbeigesehnt: Übermorgen Sonntag, 28. Oktober, werden die Uhren auf Standardzeit (umgangssprachlich Winterzeit) zurückgestellt. Die Zeitumstellung findet am sehr frühen Morgen um 3 Uhr statt, wenn die Uhren auf 2 Uhr zurückgestellt werden. Das bedeutet eine Stunde mehr Schlaf in jener Nacht – sofern man nicht aufsteht, um die Uhren umzustellen.



Reklameteil





BETTINGEN Waldumgang der Bürgergemeinde zum Mittelwaldprojekt

«Für jeden Standort der richtige Mix»



Kreisforstingenieur Guido Bader erklärt auf einer Schautafel die Waldausdünnung – im Hintergrund ist das betroffene Waldstück zu sehen.

rs. Gegenwärtig sind im Gebiet «Im Kaiser» in Bettingen umfangreiche Waldarbeiten im Gang – links der Hauptstrasse, wenn man den Dorfkern von Bettingen verlassen hat und Richtung Chrischona fährt. Viele Bäume werden gefällt und herausgenommen, einzelne grosse Bäume bleiben im Abstand von etwa 25 Metern stehen. Es ist der dritte und letzte grössere Eingriff in diesem Gebiet und schliesst die Massnahmen zur möglichst schonenden Umwandlung des Waldstücks in einen Mittelwald ab. Hätte man alles auf einmal gemacht, hätten wohl viele freigestellte Bäume den Schock nicht überlebt oder grösseren Schaden genommen.

Mobiles Seilbahnsystem

Anlässlich des Waldumgangs der Bürgergemeinde Bettingen, der der grösste Teil dieses Waldabschnitts gehört, erläuterten Revierförster Andreas Wyss, sein Stellvertreter Walo Stiegeler und der Basel-Städter Kreisforstingenieur Guido Bader am vergangenen Freitag die Massnahmen, die bis im November abgeschlossen werden sollen. Die zahlreichen Gäste sahen, wie der jurassische Forstunternehmer Joël Lema mit einer kleinen Equipe die gefällten Bäume mit einem mobilen Seilbahnsystem, einem sogenannten Yarder, der sich innerhalb von zwei Stunden im Hang montieren lässt, zusammenlas und das Holz nach Sortimenten ablegte. Es sei der einzige ihm bekannte Forstbetrieb der Schweiz, der über eine solche mobile Anlage verfüge, erklärte Wyss. Diese Methode sei für einen so grossen Eingriff dieser Art in solch steilem Gelände die beste und schonendste. «Mit dem Erlös des Verkaufes als Bau-, Industrie- und Brennholz sowie einem Zuschuss aus der Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann-Stiftung, die sich in der Nordwestschweiz für Naturschutz in Forst- und Landwirtschaft engagiert, sind die Massnahmen unseres Mittelwaldprojektes für die Waldbesitzer kostentragend realisierbar», führte Wyss weiter aus und beruhigte damit Bürgerratspräsident und Gastgeber Alois Zahner. «Es wird keine unangenehme Überraschung für Ihren Kassier geben.»



Der Yarder im Einsatz: Mit einem Schlitten auf dem gespannten Tragseil wird ein Baumstamm nach oben gezogen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Wie vor hundert Jahren

«Das Waldstück wurde bis vor etwa hundert Jahren schon einmal als Mittelwald genutzt», erläuterte Wyss weiter, und deshalb habe das Projekt auch sozusagen Denkmalschutzcharakter. Der Mittelwald sei ein sehr lichter Wald. Zwischen den einzelnen hohen Bäumen wüchsen mit der Zeit kleinere Bäume nach, die nach 15 bis 20 Jahren auf Stock gesetzt würden, womit vor allem Brennholz gewonnen werden könne. Die alten Wurzelstöcke schlügen danach wieder aus und nach weiteren 15 bis 20 Jahren könne wieder geholzt werden. Die grossen Bäume würden nur vereinzelt gefällt und durch jüngere ersetzt werden. Sie liefern wertvolles Bauholz.

«Unsere vorwiegend dunklen, dicht bewachsenen Hochwälder haben viele licht- und wärmebedürftige Tier- und Pflanzenarten verdrängt. Mit der Schaffung von Mittelwaldgebieten innerhalb unseres Reviers wollen wir diese Arten wieder fördern und damit die Artenvielfalt erhöhen», erklärte Wyss. Ausserdem sei der Mittelwald an einer derart extremen Hanglage mit dünner Bodenschicht schlicht

stabiler und damit sicherer und die vermehrte Produktion von Brennholz mache abgesehen vom ökonomischen Aspekt der damit verbundenen Einnahmen vor allem angesichts der heutigen Energiepolitik Sinn - die Produktion von lokalem Energie- und Brennholz sei in der Gesamtbilanz nämlich im Prinzip CO2-neutral und damit umweltschonend. Für die Oberschicht setzt Wyss vorwiegend auf Eichen, die an dieser Lage gute Bedingungen vorfinden und für über hundert Insektenarten die Lebensgrundlage liefern, und auf Föhren. In der Unterschicht sollen vorwiegend Buchen wachsen. Natürlich werde nun nicht das ganze Revier zum Mittelwald gemacht, so Wyss. Man suche vielmehr für jeden Standort die geeignetste Form. Der richtige Mix mache es am Ende aus, sodass der Wald den Bedürfnissen aller möglichst gut gerecht werden könne.

Nach der lehrreichen und spektakulären Exkursion in den Wald traf man sich in der Bettinger Waldhütte zum gemeinsamen Nachtessen.

MOOSRAIN Tag der Offenen Tür unter dem Motto «Gemeinsam gehts besser»

Neues soziales Wohnmodell gestartet

twh. Am vergangenen Wochenende wurde das Gemeinschaftshaus Moosrain nach einer zweijährigen Umbauzeit eröffnet. Aus dem ehemaligen Pflegeheim der Riehener Diakonissen und Übergangszentrum für Asylbewerber entstand ein christlich geprägtes sozial-diakonisches Mehrfamilienhaus mit dreizehn Wohnungen und Gemeinschaftsräumen. Der Gemeindepräsident Willi Fischer war an der Eröffnungsfeier sichtlich erfreut: «Der Moosrain erstrahlt in neuem Licht.» Junges Leben sei in das altehrwürdige Gebäude eingezogen. Er stelle einen «Aufbruch des gemeinschaftlichen Lebens» fest, «fast wie die erste Christenheit.»

Laut Thomas Widmer-Huber, Spitalpfarrer und Präsident des Vereins Lebensgemeinschaft Moosrain, will das Gemeinschaftshaus ein Generationen verbindender Ort sein, wo die «Kraft des gemeinschaftlichen Lebens» erfahrbar wird: für Singles, Ehepaare und Familien, für Mütter oder Väter mit ihren Kindern sowie für Menschen mit psychischen Leiden. Die rund 35 Bewohnerinnen und Bewohner haben ein Zimmer oder eine Wohnung gemietet und leben verteilt auf vier Etagen-Gemeinschaften. In diesen familiären Einheiten essen sie regelmässig zusammen und treffen sich zum Gemeinschaftsabend. Dazu gibt es als Angebote einen Hausgottesdienst am Freitagabend und Gebetszeiten.

Motto des Hauses

«Gemeinsam geht's besser», sei das Motto des Hauses, führte Irene Widmer-Huber, Koordinatorin des Gemeinschaftshauses aus. Der Moosrain solle ein «heilsamer Lebensraum» bleiben. Integriert in die vier tragfähigen Gemeinschaften werden einzelne Menschen mit psychischen Leiden durch Leitungspersonen mit teilzeitlicher Anstellung beim Verein «Offene Tür» oder auf ehrenamtlicher Basis begleitet. Verantwortlich für die Etagen-Gemeinschaften sind die Leiterehepaare Morgenthaler, Brander,

Hersberger und Widmer. Als «innersten Kern» der Hausgemeinschaft versteht sich die kommunitär orientierte Glaubens-, Lebens-, und Dienstgemeinschaft Moosrain, die zurzeit aus den Ehepaaren Widmer und Morgenthaler sowie Corinne Hürzeler besteht. Schwester Doris Kellerhals, Oberin der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, sagte an der Eröffnungsfeier, sie sei dankbar für den gemeinsamen Weg mit der Lebensgemeinschaft Moosrain: «Ein Segenswerk, das vor 100 Jahren in diesem Haus begonnen hat, geht weiter.»

Die Muttenzer Architektin Katrin Müller sagte, es sei eine Herausforderung gewesen, etwas Soziales mit wenig finanziellen Mitteln unter Einbezug der Denkmalpflege zu planen. Peter Gysin, Bauführer aus Rothenfluh, leitete den Umbau vor Ort. Er hatte ein Bauteam zusammengestellt, das aus Fachleuten bestand, aus Zivildienstleistenden und aus Personen mit reduzierter Belastbarkeit: «Bereits der Umbau hatte eine soziale Komponente», sagte Gysin.

Neue Wohnmodelle

Martin Schelker, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen Schweiz, stellte die Frage, wie lange der Staat es sich leisten könne, Menschen mit psychischen Leiden hochprofessionell zu betreuen. Er selber leite eine Institution mit teuren Plätzen. Aber als Ergänzung brauche es neue Modelle: «Ihr habt eine Gegenbewegung losgetreten, ihr zeigt uns, wie es auch noch gehen könnte. Ihr habt eine wichtige Vorreiterrolle!»

Bei strahlendem Wetter fanden sich gut fünfhundert Personen zum «Tag der offenen Tür» ein. Das aufgelegte Gästebuch erhielt viele gute Wünsche und begeisterte Reaktionen: «Wunderschön ist es geworden», schrieb eine weitgereiste Besucherin. Und ein Nachbar: «Ich spüre auch beim Vorbeilaufen, dass dieses Haus sehr lebendig ist.»

, www.moosrain.net



Gemeinsam gehts besser, auch im «innersten Kern»: Corinne Hürzeler, Irene und Thomas Widmer, Renate und Andreas Morgenthaler.



Gemütlich: Das sonnige Wetter lockte die vielen Besucherinnen und Besucher auch in den Garten des Gemeinschaftshauses Moosrain.

Freitag, 26. Oktober 2012 RIEHENER ZEITUNG NR. 43

CARTE BLANCHE

Gute alte Zeit?



Franz C. Widmer

Feste feiern, wie sie fallen. Schon heute dürfen wir also jenen 100 Damen und Herren gratulieren, die in den Grossen Rat gewählt werden, ihnen allen für übermorgen Sonntag-

Man

soll die

abend ein schönes Fest wünschen und natürlich auch jener Dame und den Herren, die es in den Regierungsrat schaffen.

Die Altherrenrunde am Stammtisch war da ausnahmsweise einer Meinung: Alle 107 haben es verdient. Einzig der Politologe erhob wie immer, aber nur leise, Einspruch: «Es werden nur 106 sein, denn für den Regierungsrat gibt's einen zweiten Wahlgang.»

Aber einig waren wir uns doch darin, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten unermüdlichen Einsatz gezeigt, einen engagierten Wahlkampf geführt und ihre bekannten Kernkompetenzen zum Teil überraschend erweitert haben, bis sie uns am Ende sogar als Gault-Millau-Testesser oder Spital- und Altersheim-Planungsspezialisten überraschen konnten. «Ich hoffe nur» sagte nachdenklich der Hausarzt, «dass jetzt die Berner Burnout-Modekrankheit nach diesem Wahlkampf-Marathon nicht auch noch in Basel ausbricht.»

Ich sass für einmal - überraschend für die andern und sogar für mich nachdenklich am Stammtisch. War es nicht besser gewesen zu alten Zeiten, als man(n) (frau erst seit 40 Jahren) ab Freitagabend bis Sonntagmittag noch wirklich «an die Urne» ging, das heisst stolz-eidgenössisch zum Wahllokal

«Du bist ein hoffnungsloser Nostalgiker», donnerte der Politologe, dass der Stammtisch wackelte. Der Hausarzt schüttelte seine graue Lockenpracht, als ob er bei mir eine beginnende Altersdemenz diagnostizieren müsse: «Die briefliche Stimmabgabe ist doch letztes Jahrtausend wir brauchen längst E-Voting.» Wir wussten, dass er wegen der Krankenkassen-Bürokratie längst besser mit dem Computer hantieren konnte als mit Skalpell und Tupfer, und gingen gar nicht auf seine Cyberspace-Träume ein.

Wir erschraken erst, als der Alt-Juso-Historiker aus seinem Zweierli-Nickerchen erwachte: «Du hast völlig Recht», nuschelte er, «der Urnengang war wirklich besser. Da konnte man vor dem Wahllokal noch genügend Unterschriften sammeln für Initiativen und Referenden. So könnten wir auch über diese üblen Doppelbesteuerungsabkommen abstimmen.»

Da hatte auch ich plötzlich etwas zu feiern...

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag: Riehener Zeitung AG Schopfgässchen 8, 4125 Riehen 061 645 10 00 www.riehener-zeitung.ch

redaktion@riehener-zeitung.ch inserate@riehener-zeitung.ch Leitung Patrick Herr

Redaktion: Patrick Herr (ph), Leitung Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung Rolf Spriessler-Brander (rs) Michèle Faller (mf) Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente: Martina Eckenstein, Leitung Kathrin Saffrich Sandro Beck Telefon o61 645 10 00, Fax o61 645 10 10

Abonnementspreise: Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–) Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FONDATION BEYELER Familientag mit der ewigwährenden Frage «Was ist Kunst?»

Viele kleine Antworten auf eine grosse Frage





Janine Schmutz, Stefanie Bringezu und Daniel Kramer erzählen, wie es zum Buch «Was ist Kunst?» kam. Die Theorie ist wohl interessant - die Kinder und Jugendlichen interessierte während den Workshops aber vor allem die Praxis. Fotos: Véronique Jaquet

Wenn die Erwachsenen auf der Wiese im Berower-Park liegen und die Kinder mit Malstiften hantieren, kann es nur etwas sein: Der Familientag in der Fondation Beyeler.

Toprak Yerguz

«Warum ist die Mona Lisa so vertvoll?» und «Lebt noch jemand aus ihrer Fammielie?» Nur zwei von vielen Fragen, die Kinder anlässlich des Familientages in der Fondation Beveler auf einen Post-it-Zettel gekritzelt und an die Wand gehängt haben. Denn dieser Familientag ging vor allem der Frage nach, was Kunst denn eigentlich ist.

Dieser immerwährenden Frage wurde in Workshops und Führungen nachgegangen. Für Kinder und Jugendliche gab es die Gelegenheit, nicht nur zur Kunst etwas erzählt zu bekommen, sondern sie auch selbst zu machen: An den Tischen und sogar am Boden wurde mit Malstiften gekritzelt und gemalt, was die Papierbögen hergaben.

Eine Buchvernissage

Als Höhepunkt des Tages lud die Fondation zur Vernissage eines Buches, das einfach verständlich ebendieser Frage nachgeht: Was ist Kunst? «Die Jugend an Kunst heranzuführen, war ein Anliegen von Ernst und Hildy Beyeler», sprach Direktor Sam Keller, als es darum ging, das Buch vorzustellen. «Wir möchten die Freude, die wir an der Kunst haben, an andere weiter-

Janine Schmutz, Daniel Kramer und Stefanie Bringezu von der Kunstvermittlung der Fondation Beyeler waren für die Konzeption verantwortlich. Nicht zu gross, nicht zu dick, aber auch nicht zu dünn sollte das Buch werden, erzählten sie über den Entstehungsprozess. Letztendlich wurde es ein Buch, das mit 218 Seiten dick genug ist, um die wesentlichen Informationen zu liefern, und mit seinem Taschenbuchformat handlich genug, damit es Jugendliche auch verwen-

Um die Jugendlichen auch tatsächlich zu erreichen, wird das in Kooperation mit der UBS entstandene Werk in die Schulbibliotheken der Schweiz verteilt. Nicht so lange warten mussten die jungen Besucher des Familientags: Sie konnten sich gratis ein Buch schnappen, um später die Theorie hinter der in den Workshops angewandten Praxis kennenzulernen.

Also: «Was ist Kunst?»



Das vorliegende Buch hat zunächst einmal eine ganz wichti-Zielsetzung erreicht: macht Spass zu lesen. Neben den Antworten von knapp zwei Dutzend Personen auf die Frage

«Was ist Kunst?» - es antworten Menschen querbeet aus allen Bereichen, die in irgendeiner Form mit Kunst zu tun haben - wird 27 anderen Fragen rund um die Kunst nachgegangen. «Was ist der Anfang von Kunst?» wird genauso gefragt - und beantwortet wie «Was wäre das Leben ohne Kunst?».

Besonders erwähnenswert ist auch die gelungene Bebilderung der Seiten mit den hervorragenden Fotos von Andri Pol, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Personen im Dialog mit der Kunst in Szene zu setzen weiss.

Eine abschliessende Antwort auf die Frage, was Kunst ist, wird auch dieses Buch nicht liefern. Aber es bereitet Freude, sich damit auseinanderzusetzen - nicht nur für Kinder.

«Was ist Kunst? 27 Fragen, 27 Antworten», erhältlich auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch im Art Shop der Fondation Beyeler für 19.80 Franken.

Hochbetrieb in der Fondation

In der Fondation Beyeler geben sich zurzeit die Hochkaräter die Klinke in die Hand. Vor einer Woche war Sasha Waltz mit ihrer Dance Company zu Gast, heute wird Christo erwartet. Der Künstler stellt in Riehen zwei seiner laufenden Projekte vor: Für «Over the River» soll der Arkansas River in Colorado über Kilometer hinweg mit silbrigen Stoffbahnen überspannt werden, in Abu Dhabi sollen 410'000 bunte Fässer zur gigantischen architektonischen Skulptur «The Mastaba» aufgeschichtet werden.

Mehr auf Seite 5 im Kalendarium.

RENDEZ-VOUS MIT...

... Nora Waber und Pascal Rey

Die beiden Teenager wirken verlässlich. Sie trägt einen schicken Blazer, er eine Krawatte. Nichts gegen eine Portion Eleganz gerade auch im jugendlichen Alter, aber ist das nicht ein bisschen arg seriös für eine Dreizehnjährige und einen Fünfzehnjährigen? Die zwei müssen lachen, denn sie haben sich extra für das Foto so gekleidet, mit dem sie sich gekonnt in Szene setzen. Und Inszenieren ist genau das, was die Jugendlichen momentan beschäftigt. Nora Waber und Pascal Rev produzieren nämlich einen Film.

Als Abschlussarbeit an der Weiterbildungsschule Bäumlihof hat Pascal Rey beschlossen, ein Filmprojekt auf die Beine zu stellen. «Ich habe schon immer Filme gemacht und geschnitten», sagt er. Bei der Themenwahl tendierte der Jungfilmer zunächst in Richtung Action und wog die Möglichkeit ab, Autounfälle nachzustellen, weshalb er auch bei der Polizei vorsprach. Bevor das Drehbuch stand, suchte er sich aber seine Filmcrew zusammen, die er, der im Kleinbasel wohnt, im Riehener Jugendtreff Go-In gefunden hat. Etwa vor einem halben Jahr hat er diesen durch Schulkollegen entdeckt, dort unter anderem Nora kennengelernt und ist nun noch öfter dort anzutreffen als sie, die in Riehen wohnt.

In Gesprächen mit den anderen Jugendlichen fand man schliesslich ein gehaltvolleres Thema, über dessen Aktualität sich alle einig waren: Alkohol und Jugendliche. Die Story berichtet von einer Gruppe Jugendlicher, die sich an einem Freitagabend wie jede Woche vorsätzlich betrinkt, worauf ein Mädchen stürzt und sich schwer verletzt. Der Plot kommt realistisch daher, enthält mit dem «Jugendunterstützungstrupp» JUT aber auch ein fiktives Element, wobei Teenager bei Rettungen eingesetzt werden. Mit dem Notruf in



Macht vor und hinter der Kamera eine gute Figur: das Leitungsduo des Filmprojekts über Alkohol und Jugendliche. Foto: Michèle Faller

der Einsatzleitzentrale, dem Eintreffen von Polizei und Sanität mitsamt Rettungswagen wurde die anfängliche Idee des Actionstreifens also wieder aufgenommen. Ist das sozialkritische Thema nur ein Vorwand dafür, Sirenen und quietschende Reifen im Film unterzubringen, oder aber dient die rasante Handlung dazu, das Thema aufzumotzen? Die Jugendlichen reagieren auf die ketzerische Frage mit einem charmanten, verlegenen Schmunzeln und stellen schliesslich fest: eigentlich beides. «Man schaut sich einen Film eher an, wenn er spannend ist», stellt Pascal Rey nach kurzem Überlegen fest. «Also haben wir das Thema actionreich verpackt...» - «... um so

unsere Botschaft zu vermitteln», beendet Nora Waber den Satz.

30 bis 40 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren und ein paar Erwachsene wirken vor und hinter den Kulissen mit; gedreht wird unter anderem in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen und für die Finanzierung ist die Projektleitung noch immer auf Sponsorensuche. Pascal Rey führt nicht nur Regie, sondern spielt auch mit - einen Polizisten, was anhand des originalen blauen Hemds, das er extra fürs Foto angezogen hat, bereits zu erahnen war. Nora Waber hatte zuerst auch eine Rolle im Film, ist aber froh, dass diese gestrichen wurde. Sie ist als stellvertretende Projektleiterin für die Regie zuständig, wenn Pascal grade vor der Kamera steht, sowie für Text und Szenenbild. «Ich bin nicht so gerne im Mittelpunkt und arbeite viel lieber im Hintergrund», stellt sie fest. In Zukunft möchte das Mädchen, das die erste Klasse des Gymnasiums besucht und die Freizeit gerne mit Reiten und mit Kollegen verbringt, entweder Medienwissenschaften und Journalismus studieren - vielleicht auch Jus - oder Hotelfachfrau oder Köchin werden. «Sie ist sehr kreativ und ideenreich», sagt Pascal mit ernstem Blick über seine Kollegin. «Und er ist ein richtiges Organisationstalent», lächelt Nora mit einem Seitenblick zu ihm. Er möchte Kaufmann werden - und später Polizist. Nebst der Schule arbeitet er als Verkehrskadett und ist bei den Jugendsamaritern. Und ausserdem sei er ein «Fernsehserienjunkie», bekennt er.

Zurück zum Thema des Films. Wie sieht es denn mit den einschlägigen Erfahrungen der Teenager aus? «Ich trinke gar nicht», stellt Pascal klar. Abgesehen von ein bisschen Champagner zum Anstossen, wenn etwas gefeiert werde. Nora hat zwar auch schon probiert, aber nur wenig. «Ich bin erst dreizehn und fände es fragwürdig, regelmässig Alkohol zu trinken», stellt sie fest. Auch wenn beiden bewusst ist, dass sogar jüngere Kinder bereits trinken, und zwar nicht wenig. Deshalb ist Nora und Pascal das Thema ein Anliegen. Alkoholkonsum per se finden sie nicht verwerflich, nur «dieses gezielte «Wir gehen jetzt saufen», bringt Nora es auf den Punkt. «Ich war einmal dabei, als jemand eine Alkoholvergiftung hatte und fast gestorben wäre», berichtet Pascal von seinen Erfahrungen. Interesse am fertigen Film haben schon Suchtpräventionsstellen, Jugendtreffpunkte und Kliniken bekundet. Die beiden Jugendlichen tauschen grinsend einen Blick und Pascal spricht aus, was beide denken: «Es gibt noch einiges zu tun!» Michèle Faller

Whispering Tree Diana Dodson | Reto Leibundgut

bis 4. November 2012

Die Doppelausstellung gilt den seit ein paar Jahren in Basel lebenden Diana Dodson (1963) und Reto Leibundgut (1966), deren künstlerische Ansätze wesentliche Gemeinsamkeiten wie das Einsetzen einer Vielfalt von Medien, Techniken und Materialien sowie die Auseinandersetzung mit bestimmten Themen prägen. Ihr Interesse für das «Häusliche», die «Idylle» durch Aneignung und Verfremdung von Fundobjekten, die Verwandlung des Häuslichen in Naturkonstruktionen und künstliche Idylle bestimmen ebenfalls ihr künstlerisches Schaffen.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29, kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Gemeindeverwaltung Riehen

Gemeinde

Riehener Weine Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 26. Oktober 2012, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

KargerLibri

Haus des Wissens

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Rebmeister

auf folgende Artikel:

Präparationskittel

• med. Berufshosen

Visitenkittel

Stethoskope

Aktion bis 31.10.2012

Telefon +41 61 306 15 15

Telefax +41 61 306 15 16

www.fachbuchhandlung.ch

Karger Libri S. KARGER AG

Petersgraben 31

CH-4051 Basel

books@libri.ch



Informationsveranstaltung zur Augenlaserchirurgie

Das Augen Laser Center Eye4Life und die Augenarztpraxis Drs. Schlote lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Themengebiet der refraktiven Laserchirurgie ein.

Datum, Uhrzeit: Ort:

Referenten: Vortragstitel:

reformierte kirche basel-stadt

Dienstag 30. Oktober 2012, um 18:30 Uhr

Augenarztpraxis Drs. Schlote, Klingentalstrasse 9, 4057 Basel Prof. Dr. med. T. Schlote / Augenarztpraxis DRs. Schlote Laserkorrektur von Kurz-, Weit-, und Alterssichtigkeit

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit, mit dem Augenarzt zu diskutieren und Fragen zu stellen. Dazu offerieren wir Ihnen gerne einen Apero. Bei Interesse bitten wir Sie um telefonische Anmeldung unter: 062 212 73 60

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihre Augenarztpraxis Drs. Schlote und Ihr Eye4Life www.augenarzt-basel.info / www.eye4life.ch

Meierhofsaal, Riehen-Dorf

Mittwoch, 7. November 2012, 20 Uhr

Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»

Weder männlich, noch weiblich - anders!

Wie gehen Kirche und Medizin heute mit Intersexualität um?

In der Bibel steht: Gott schuf die Menschen männlich und weiblich. Was ist aber mit Menschen, die nicht eindeutig einem Geschlecht zuzuordnen sind? Sind sie ein Widerspruch zur Schöpfung? Wie verstehen wir das als Christen? Wir hören:

- Erfahrungsbericht der Mutter eines betroffenen Kindes
- Kurzreferat von Dr. med. Jürg Streuli Assistenzarzt, Medizinethiker an der Uni Zürich
- Kurzreferat von Theologin Ruth Hess Evangelische Kirche Bremen

Anschliessend erfolgt eine öffentliche Diskussion. Moderation: Prof. Dr. Hansjakob Müller, Riehen

Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang. Organisiert von Mitgliedern der Reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kinder ab 8 Jahren stellen ihr persönliches Notiz-

buch her, in welchem alles in Worten und Bildern

Platz findet, was beim Reisen gesammelt wird.

Zug um Zug - kleine Eisenbahn. Bis 24.02.2013.

Geschichten der Inuit, erzählt von Béatrice Ettlin-

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum

Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Kabinettstücke 37: Spielzeug aus Amerika.

Dazu passend: Im Land des grossen Bären.

Samstag, 3.11., 14.00-17.00 Uhr. Fr. 15.-.

Reisen nah und fern

Mein Reisetagebuch

Anmeldung bis 28.10.

Bis 11.11.2012

www.photo-porst-weil.de PHOTO PORST

UNGLAUBLICH!

Weil am Rhein

Liebi Lüt vo Rieche:

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli Weiherhof, Hochwald, Telefon 061 751 30 38

WEIT UND BREIT DEN BESTEN GRÄTTIMAA VOM ALTEN FUCHS, DER NOCH SO WIE FRÜHER BACKEN KANN.



Bäckerei Fuchs

Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr 4.30-12.30 Uhr So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Kirchenzettel vom 28.10.2012 bis 3.11.2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen ${\it Kollekte\ zugunsten: im\ Dorf\ CSI\ im\ Kornfeld:}$ Orgelfonds

Dorfkirche

17.30 Hauskreisgesamttreffen Dorfkirche Vortrag von Werner Baur, CSI Thema: «Christen in der Bedrängnis – Schwerpunkt: Nigeria»

19.00 Jugendgottesdienst surrounded, Dorfkirche So 10.00 CSI-Gottesdienst mit Pfr. S. Fischer

und Benjamin Doberstein Predigttext: 1. Kor. 12, 26 Ein Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde Gemeinsamer Anfang mit dem Kinderträff

Kinderhüte im Pfarrsaal 11.15 ausserordentliche Kirchgemeinde-

- Versammlung, Traktanden: 1. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Kirchenvorstandes
 - 2. Allgemeine Information 3. Diverses

Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle Di 20.15 Offener Gastabend im Evangelischen Studienhaus Meierhof, Kirchstr, 20a Gast: Dr. Wolgang Bittner – «Was macht die Kirche denn zur Kirche? Unsere Kirche auf dem Weg in die

Zukunft» Mi 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für alle

60+ im Restaurant Schlipf Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Pflegeheim zum Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren

im Meierhofsaal

14.30 Seniorengesprächskreis «Die Kirche im Wandel der Zeit», mit Pfr. E. Abel in der Eulerstube 17.45 roundabout in der Eulerstube

6.00 Morgengebet in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 20.00 Gespr Kulturgeschichte «Das Buch Hiob»

22.00 Abendgebet für Bettingen Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Fr 20.00 Rise up Sa 14.00 Jungschar Bettingen, Grizzlys

Kornfeldkirche

9.00 Kornfeldznüni

Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer der Kornfeldkirche

9.00 Bibelkreis

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

10.00 Weihnachtsmusical-Probe

Andreashaus

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey

 $10.00\ Kids\text{-}Treff/B\"{a}rentreff$ 14.30 Bibelstunde (Mark. 5, 1-20)

St. Chrischona 10.00 Gottesdienst in der Kirche

Predigt: Eberhard Wallmeroth

Regio-Gemeinde, Riehen

Mi 6.30 Frühgebet

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.

UNGLAUBLICH! Eigenes Foto-/Fachlabor PHOTO PORST Weil am Rhein

Es git jede Tag wieder früsche

10 bis 10.30 in der Rössligass.

BAZA

Weihnachtsdekorationen Glaswaren ★ Engel ★ Krippen Schmuck ★ Stickereien Schals ★ Socken ★ Mützen Holz- und Glasarbeiten Mineralien ★ Konfitüren Bauernbrot ★ Zöpfe ★ Stoffhandtaschen Unikate

Kaffee, Kuchen, Brötli Samstag, 3. November 9.00-17.00 Uhr

Im Hirsenkäller, Riehen In den Neumatten 56 Nähe Raurachercenter

schlipf@work

Flohmarkt

DORF& REBBAU MUSEUM RIEHEN

7

Di geschlossen

SPIEL

ZEUG

Kleininventar-Verkauf aus dem Restaurant ,zum Schlipf' am

3. November 2012 von 10.00 - 15.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, verabschieden Sie das ehemalige ,zum Schlipf' und stossen Sie mit uns bei offeriertem Glühwein und Punsch auf die Neueröffnung des

schlipf@work am 7. Januar 2013 an.

Atelier Theater Riehen

HOLZERS PEEPSHOW

Dialektkomödie von Markus Köbeli Regie: Dieter Ballmann Premiere: Fr. 26. Oktober, 20.00 Uhr und jeweils Fr. und Sa. bis 22. Dezember Silvester: 17.30 und 20.30 Uhr

ASCHENBRODEL

Wunderschönes Märli nach Gebr. Grimm mit Musik von Raphael Meyer Ab Sa. 3. November bis 24. November Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

VVK: www.kulturticket.ch Tel. 0900kultur (0900 585 887) Mo.-Fr. 10.30-12.30 Uhr CHF 1.20/Min. Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

10.00 - 17.00 Uhr

Infos & Facts

Zinck. Sonntag, 4.11., 16 Uhr.

Euro 3,- pro Person Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung frei.

Rahmenprogramm

Vortragsprogramm

www.reisebuero-seilnacht.de/kreuzfahrtmesse

Lörrach · Rheinfelden · Weil am Rhein

Freitag, 26. Oktober 2012 RIEHENER ZEITUNG NR. 43

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. OKTOBER

Riehener Weine

Degustation, Beratung, Verkauf von Wein und Produkten des Rebbaubetriebes der Gemeinde Riehen. Rössligasse 61. 15.30-18 Uhr.

Christo in der Fondation Beyeler

Unter dem Titel «Christo und Jeanne-Claude Lecture» stellt der Künstler Christo in der Fondation Beveler zwei seiner laufenden Projekte vor: «Over the River» über dem Arkansas River in Colorado und «The Mastaba» in Abu Dhabi. Der Vortrag ist in Englischer Sprache. Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 18.30-19.30 Uhr. Eintritt: Fr. 25.- (Museumseintritt inbegriffen). Plätze limitiert. www.fondationbeyeler.ch

Atelier-Theater: «Holzers Peepshow»

Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Premiere. Mit Ursina Früh, Walter Hiber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Ballmann. Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 42.-. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder via Internet (www.kulturticket.ch). Abendkasse öffnet um 19 Uhr.

Benefizkonzert Studienhaus Meierhof Konzert mit Martin Affolter (Flöte), Livia Bertold (Violine), Brunetto Haueter (Orgel) und Jürg Mosimann (Fagott) zu Gunsten des «Evangelischen Studienhauses Meierhof» und des zukünftig zu vergebenden Sipendiums in Erinnerung an den Theologen Jan Milic Lochmann (1922-

www.studienhaus.ch

SAMSTAG, 27. OKTOBER Jahresfest in der Grünen Amsel

2004). Dorfkirche Riehen. 20 Uhr.

Öffentliches Fest zum einjährigen Bestehen des Vereins Zur grünen Amsel mit seiner Haus-Bierbrauerei. Schmiedgasse 30. Festbetrieb ab 14 Uhr.

Atelier-Theater: «Holzers Peepshow» Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb Nähere Infos siehe Freitag, 26. Oktober.

SONNTAG, 28. OKTOBER

Wahl-Treff in Bettingen

Treffen «danach» mit dem Grossrat von Bettingen. Eine öffentliche Veranstaltung der politischen Vereinigung Aktives Bettingen zum Ausgang der Grossratswahlen vom 28. Oktober. Restaurant Baslerhof, Bettingen. 17.30 Uhr.

MONTAG, 29. OKTOBER

Leben in Riehen – 60plus

Einladung der Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Quarino, an der Zukunftsvision «60plus» mitzuarbeiten. Meinungen und Ideen aus der Bevölkerung gesucht. Schulhaus Hinter Gärten. 14–17 Uhr.

.

«Classiques!»: Menahem Pressler und Leipziger Streichquartett

Menahem Pressler (Klavier) und das Leipziger Streichquaretett spielen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Chopin und Schumann. Erstes Saisonkonzert von «Classiques!», der Nachfolgereihe von «Kunst in Riehen». Landgasthof Riehen.

Tickets im Vorverkauf bei Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder via www.kulturticket.chzuFr. 75.-, Fr. 55.-, Fr. 30.-. SchülerInnen/Studierende (mit Ausweis) an der Abendkasse Fr. 15.-. Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn. www.swissclassics.ch

MITTWOCH, 31. OKTOBER

Seniorentreff im «Café Bâlance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15-11.15 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

«TonArt Riehen» in der Kornfeldkirche Das Vokalensemble «Ton Art Riehen» unter der Leitung von Hans-Martin Linde führt Chorwerke vom 16. bis zum 20. Jahrhundert auf. Kornfeldkirche Riehen. 20 Uhr. Eintritt frei

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: «Zug um Zug-Kleine Eisenbahn». Bis 24. Februar 2013. Kabinettstücke 37: «Spielzeugaus (Nord-) Amerika. Bis 11. November.

Samstag, 3. November, 14-17 Uhr: «Mein Reisetagebuch». Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Julia Nothelfer. Anmeldung bis 28. Oktober (Preis Fr. 15.-)

Dienstag, 6. November, 19 Uhr: «Speisen beim Reisen», ein literarisches Dîner für Feinschmecker und Literaturfreunde. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung bis 25. Oktober (Preis Fr. 45.-).

Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Edgar Degas». Bis 27. Januar 2013.

Freitag, 26. Oktober, 18.30-19.30 Uhr: «Christo und Jeanne-Claude Lecture», der Künstler stellt seine laufenden Projekte «Over the River» in Colorado (USA) und «The Mastaba» in Adu Dhabi vor. Vortrag in Englischer Sprache. Preis: Fr. 25.- inklusive Museumseintritt. Die Plätze sind limitiert. Montag, 29. Oktober, 14-15 Uhr: «Montagsführung» zu Edgar Degas – Augenblick und Dauer, thematischer Rundgang. Preis:

Mittwoch, 31. Oktober, 18.00-20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene, Führung mit praktischer Umsetzung im Atelier. Preis: Eintritt + Fr. 20.–, Anmeldung erforderlich. Freitag, 3. November, 18-19.30 Uhr: «Weiler Gespräche»: Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, stellt sich den Fragen von Matthias Zeller, Leiter des SWR-Studios in Lörrach. Preis: Fr. 25.-inklusive Museumseintritt.

Öffnungszeiten: Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11-19 Jahren Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beveler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Whispering Tree»: Werke von Diana Dodson (*1963) und Reto Leibundgut (*1966). Bis 4. November.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www. kunstraumriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Paolo Serra: «Variationen über ein The-

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Ühr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77.

www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Ausstellung und «work in progress». Finissage: Sonntag, 18. November, 13-16 Uhr. Andreas Durrer malt für die Dauer der Ausstellung jeweils dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr in der Galerie (ausser vom 30. Oktober bis 3. November).

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE **GARTENGASSE 12**

Sabeth Holland (Malerei und Skulptur): «Joie de vivre». Bis 11. November. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-18

Uhr, So 13-18 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Heinz Kellner: Malereien. Ausstellung vom 27. Oktober bis 10. November. Vernissage am Samstag, 27. Oktober, 11-17 Uhr. Der Künstler ist jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr persönlich anwesend.

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Se 10-17 Uhr. Telefon 061 641 85 30, E-Mail monfregola@bluewin.ch

terra45 **BASELSTRASSE 45**

«vorherbisjetzt»: Ledertaschen und -rucksäcke von Antoinette Nell, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Papier-Schals von Béatrice Stadelmann, Bilder von Charles Stampfli, Armspangen aus Plexiglas und Blattgold von Daniela Mathys, Lichtobjekte auf Schwemmholz von Regina Stampfli. Ausstellung vom 28. Oktober bis 21. Dezember 2012. Vernissage am Sonntag, 28. Oktober, 14-17 Uhr.

Öffnungszeiten: Di-Do 10-13 Uhr, Fr 15-18, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71. www.terra45.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE **INZLINGERSTRASSE 44**

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Nur noch bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: So und Mi, 11-18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon -061 601 50 68.

HIRZEN PAVILLON Doppelkonzert «Nostalgie & Nachwuchs» – Bericht vom Nachwuchs am Sonntag

Durchwärmt heitere Klangwelten

Ein gut besuchtes Sonntags-Konzert im Hirzen Pavillon: «Benjamin Engeli & Nachwuchstalente». Únd die jungen Musikerinnen und Musiker spielten herzhaft, impulsiv und qualitativ hochstehend. Der musikalische Leiter des Konzerts, der vorzügliche und mit etlichen Preisen geehrte Pianist Benjamin Engeli, hatte als Betreuer und Förderer ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Klug, durchdacht und nicht einfach ausgetretene Pfade betretend, das Programm. Insbesondere das letzte Werk des Konzerts entpuppte sich als gelungene Überraschung, geschrieben von einem zu Unrecht fast vergessenen Komponisten. Davon später mehr.

Spielfreudiger Auftakt

Zum Auftakt wurde ein Stück von Mozart präsentiert, das Quintett Es-Dur KV 407 für Horn, Violine, zwei Violen und Violoncello. Ein effektvolles, konzertantes Stück Musik, verfasst im Jahr 1782 und Ignaz Leitgeb, einem alten Salzburger Bekannten, gewidmet. Spielfreudig, mit Elan und entschlossenem musikantischen Duktus die Interpretation durch Olivier Darbellay, Horn, Esther Hoppe, Violine, Andrei Harabagiu und Alessandro D'Amico (Violen) und Sayaka Selina, Violoncello. Das Publikum war begeistert.

Nachfolgend drei Kompositionen, die wie ein zusammengehöriges, kompaktes Werk dargeboten wurden. Und dies aus einsehbarem Grund. Robert Schumann schuf bekanntlich eine Reihe unterschiedlichster Charakterstücke, darunter vier «Märchenerzählungen op. 132 für Klarinette, Viola und Klavier». György Kurtàg, einer der bedeutendsten ungarischen Komponisten nach Bela Bartók schuf eine «Hommage à Robert Schumann op. 15d für Klarinette, Viola und Klavier». Diese wurde nun zwischen zwei Märchenerzählungen platziert. Am Klavier sass Benjamin Engeli, energisch, zügig und gestaltungsbewusst sein Spiel. Als Klarinettist überzeugte Pablo Barragàn, was im selben Masse auch vom Betreuer des Viola-Parts, Andrei Harabagiu gesagt werden darf.

Eine Laudatio

Es ist eine Tradition, dass bei diesen Konzerten ein Laudator zu Wort kommt. Es war dies Hans-Georg Hofmann, Künstlerischer Manager des



Interview mit den «Nostalgie»-Musikern Benjamin Engeli, Esther Hoppe und Olivier Darbellay. Im Sinne des Konzepts «Nachwuchs & Nostalgie» gaben die «Seniorkünstler» ihre Erfahrungen und Kenntnisse an die Nachwuchsmusiker in einer anspornenden und kritikoffenen Arbeitsatmosphäre weiter.

Kammerorchesters Basel. Klar, dass ihm diese Veranstaltung Freude bereitete, denn von der Nachwuchsförderung profitieren neben dem erwähnten Kammerorchester auch andere musikalische Gruppierungen. Hofmann wies darauf hin, dass heutige Kammerorchesterensembles eigentliche Hochleistungsteams darstellen, ohne Dirigent auftretend, weil die Professionalität sehr hoch ist. Da in unserer Zeit junge Menschen weiterhin nur mühsam den Zugang zu klassischer Musik finden, plädierte der Laudator für das Ausprobieren neuer Konzertformen und dankte abschliessend all jenen, die sich um die Nachwuchsförderung kümmern, so wie die Kulturpflege hier im Hirzen Pavillon und die Notenstein Privat-

Neu entdeckter von Dohànyi

Ernst von Dohànyi. Noch nie gehört? Geboren wurde er 1877 in Pressburg, studierte unter anderem bei Eugène d'Albert, lebte als reisender Pianist und hat als Komponist auf allen Gebieten der Musik eine stattliche Zahl von Werken hinterlassen. Vor allem seine Kammermusik verrät echte Ausdruckskraft, Geschmack und Stil, wobei folkloristische Einflüsse und spätromantische Harmonik spürbar sind. All dies konnte das gespannt hinhörende Publikum beim dreissig Minuten dauernden «Sextett C-Dur op. 37 für Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Klarinette und Horn» erleben. Expressiv und kraftvoll die formal farbigen Klangwelten, bezaubernd die wechselnde instrumentale Dominanz, solistisch oder auch zu zweit. Durchpulst, ja bisweilen schon fast hingebungsvoll attackierend legten sich die im Verlaufe dieser Ausführungen namentlich genannten Interpreten ins Zeug. Da konnten zwischen ihnen und dem Publikum Energien ausgetauscht werden. Prasselnder und anhaltender Applaus. Nach Worten des Lobes und des Dankes durch Hausherr I. Rudolf Geigy wurden die Künstler von ihm noch mit Gaben beschenkt. Paul Schorno

MUSIKSCHULE RIEHEN Gitarrenrezital mit Fabian Cardozo

Der Gitarrenlehrer zeigt sich

rz. Am Freitag, 2. November, findet im Musiksaal der Musikschule Riehen in der Reihe «Musikschulkonzert» ein Gitarrenrezital statt. Fabian Cardozo, seit August Gitarrenlehrer an der Musikschule Riehen, stellt sich vor mit Werken von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Heitor Villa-Lobos, Mauro Giuliani, Manuel de Falla und Joaquin Rodrigo. Die Konzertsätze werden begleitet vom Pianisten Giovanni Fornasini.

Fabian Cardozo wurde kürzlich eingeladen zu einem der wichtigsten Musikwettbewerbe Südamerikas, dem «XXXIX Concurso internacional de Ejecución Musical Dr. Luis Sigall» in Viña del mar, Chile. Der Wettbewerb findet für die klassische Gitarre alle fünf Jahre im November statt. Zu dieser Gelegenheit schicken Gitarristen aus der ganzen Welt ihre DVDs mit Lebensläufen. 18 Gitarristen wurde zur ersten Runde eingeladen. Insgesamt gibt es drei Runden, die letzte findet mit dem Philharmonischen Orchester von Chile statt.

Seit früher Kindheit

Fabián Cardozo wurde 1986 in San Miguel de Tucumán (Argentinien) geboren. Mit acht Jahren entdeckte er die Gitarre in der Folklore und lernte vom Vater erste Akkorde und Grundlagen. Im Umfeld der reichhaltigen Musiktradition des argentinischen Nordens gewann der junge Gitarrist Cardozo rasch Erfahrungen als gitarristischer Begleiter des Folkloregesangs.

Im Alter von zwölf Jahren begann Cardozo seine Ausbildung am «Instituto Superior de Música de la Universidad Nacional de Tucumán». Hier fand er zur klassischen Musik und



renlehrer der Musikschule gibt ein Konzert in Riehen.

absolvierte seine Studien mit dem Abschluss als Instrumentalmusiker im Fach Gitarre.

In seiner Begeisterung für den klassischen Bereich kam es bald zu zahlreichen Konzerten. So startete er mit fünfzehn Jahren seine Konzertlaufbahn in wichtigen Sälen Argentiniens und wurde zum zahlenmässig weltweit grössten Festival Guitarra del Mundo (Argentinien) eingeladen.

Auf verschiedenen internationalen Wettbewerben wurde er mit Ersten Preisen ausgezeichnet, so in Argentinien, Bolivien, Mexiko und Spanien. Zuletzt gewann er 2009 den «V. Certamen Internacional de Guitarra Miguel Llobet» in Barcelona und 2011 den «Spezialpreis der Jury» beim «Internationalen Wettbewerb M. Biasini» in

Im Juni 2010 schloss er seine Ausbildung an der Musikhochschule Basel mit dem «Master of Arts in Musikalischer Performance» bei Professor Pablo Márquez ab. Und im Juni 2012 absolvierte er mit Auszeichnung den «Master in Musikpädagogik» bei Professor Martin Pirktl.

Seit August 2012 wirkt Fabian Cardozo als Gitarrenlehrer an der Musikschule Basel und Riehen.

Musikschulkonzert mit Fabian Cardozo am Freitag, 2. November, um 19.30 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). Eintritt frei, Kollekte (Dauer ca. eine Stunde).

Reklameteil



ATELIER-THEATER Die Dialektkomödie «Holzers Peepshow» hat Premiere

Ab in die Peepshow

rz. Es klingt weitaus schlüpfriger als es ist. «Holzers Peepshow» feiert heute Freitag Premiere im Atelier-Theater, aber zur Beruhigung besorgter Bürger kann gesagt werden: Die Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb ist jugendfrei.

Es läuft nicht gut für die Bauernfamilie Holzer. Ihr kleiner Hof liegt in den Bergen, wo die Reisecars mit den Touristen höchstens anhalten, um eine Toilette zu besuchen. Da kommt der erwachsene Sohn mit einer neuen Geschäftsidee: Er will den Touristen das echte Bauernleben vorspielen. Selbst der Grossvater wird in die Kampagne mit einbezogen, bis die Familie schlussendlich «Heidi» vorträgt. Die vielbeschworene «Swissness» bildet den Rahmen für das Stück – das Bild selber zeigt aber uns alle.

Auf der Bühne stehen Isolde Polzin, Ursina Früh, Mario Donelli, Thomas Hardegger und Walter Huber. Regie führt Dieter Ballmann, für Bühnenbild und Kostüme ist Dietlind Ballmann verantwortlich.



«Holzers Peepshow» mit Ursina Früh, Mario Donelli, Thomas Hardegger und Isolde Polzin sowie Walter Huber (sitzend). Foto: Christoph Junck

«Holzers Peepshow» im Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). Heute Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr. Die Aufführung ist die Eröffnungspremiere der neuen Spielzeit 2012/2013 im Atelier-Theater

Der Wald im Parkettsaal

rz. Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (im Bildvordergrund), durfte anlässlich der öffentlichen Vorführung des Films «Das Geheimnis unseres Waldes» den verantwortlichen Regisseur Heikko Böhm im Bürgersaal des Gemeindehauses begrüssen (im Hintergrund). Den rund 120 Zuschauerinnen und Zuschauern stand Heikko Böhm Rede und Antwort und gab so einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Films. Foto: Philippe Jaquet



CHORKONZERT «TonArt Riehen» in der Kornfeldkirche

Von Chanson bis Madrigal

rz. Das in Riehen beheimatete Vokalensemble «TonArt Riehen» hat in den letzten Jahren die Ergebnisse seiner Arbeit in Konzerten in Riehen, Basel und Mariastein vorgestellt. Es erarbeitet die Werke zunächst selbständig. Die Leitung übernimmt Hans-Martin Linde erst am Konzert. Das jetzige Programm führt von französischen Chansons und englischen Madrigalen der Renaissance zur deutschen Romantik mit Mendelssohn, Brahms, Bruch und anderen. Ein Abendlied im Stil der klassischen Moderne von Zoltán Kodály bildet den Abschluss des Konzerts.

Chorkonzert «TonArt Riehen», Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr, Kornfeldkirche Riehen. Der Eintritt ist frei.



Das Vokalensemble TonArt Riehen während eines früheren Konzerts in der Kornfeldkirche. Foto: Carolin Pröstler

Gemeinde Riehen

Sitzung des Einwohnerrats Mittwoch, 31. Oktober 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Interpellationen

- Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Lukas Strickler) in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
- 3. Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2013–2016
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.159.01)
 - b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 10-14.159.02)
- Energetische Sanierung des Gemeindehauses; Investitionskredit
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend energetische Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften (Nr. 06-10.552.05)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Nutzung des Gemeindehausdaches zu Gewinnung von Solarenergie (Nr. 10-14.516.02)

- Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend optimalere Nutzung des Parkplatzareals neben dem Bahnhof Riehen Dorf (Nr. 06-10.700.02)
- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.128.01)
- b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) sowie Mitbericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.128.02)
- . Bericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) betreffend Standort Gemeindegärtnerei (Nr. 10-14.639.03)
- 2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Unterhalt der Wege in den Langen Erlen (Nr. 10-14.507.03)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Vorplatzgestaltung Friedhof Hörnli (Nr. 10-14.611.02)
- 8. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- 9. Mitteilungen

Der Präsident: Heinrich Ueberwasser

Publireportage

Kleines Bad – grosse Freude

Die Friedlin AG Riehen erzielt auch bei kleinen Platzverhältnissen grosse Ergebnisse. In Binningen wurde ein Bad umgebaut, welches auch dem Nachbarn gefällt. Zehn Fragen an Frau Priska Brunner.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

Ich war bei einem Nachbarn zu Hause. Das Bad dort hat mir so gut gefallen, dass ich exakt das gleiche wollte. Ich habe gefragt, wer den Umbau gemacht hat.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen? Wir haben ein sehr kleines Bad und wollten einen neuen Look. Wichtig für uns war, dass wir nachher eine bodenebene Dusche haben.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Ich hatte gesehen, welch gute Arbeit die Friedlin AG Riehen bei meinem Nachbarn gemacht hatte. Dies reichte absolut für meine Vorstellungskraft.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Ich hatte klare Vorstellungen darüber und diese mit Herrn Bachofner der Friedlin AG Riehen verwirklicht. Mit seiner Fachkompetenz war er uns eine grosse Stütze.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

Der Umbau dauerte genau zwei Wochen. So wie es die Friedlin AG Riehen vorausgesagt hat.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Wir waren während des ganzen Umbaus zu Hause. Es wurde alles sehr sauber und vorbildlich abgedeckt. Wir hatten ein tolles Verhältnis zu den Handwerkern.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen? Nein, wir konnten das Bad nicht benutzen, hatten aber die Möglichkeit, in unser zweites Bad im Hause auszu-

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

Kleinere Herausforderungen gibt es immer. Wir konnten uns immer sehr gut mit den Handwerkern unterhalten, so dass keine Probleme entstanden sind. Die Friedlin AG Riehen hat es verstanden, unsere Wünsche umzusetzen.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Sehr zufrieden! Der Aufwand und die Kosten haben sich absolut gelohnt.



10. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad? Das ganze Bad macht uns Freude. Wir haben jetzt eine Regendusche, dies macht das Duschen noch angenehmer als vorher. Auch die Bodenheizung macht uns sehr Freude.



Friedlin AG Riehen Rössligasse 40 4125 Riehen Telefon 061 641 15 71

Telefon 061 641 15 71 www.friedlin.ch



RZ025571

KONZERT Der «Ohrenschmaus» expandiert – neben dem Riehener Konzert wird es auch eines in Binningen geben

Maya Wirz zu Besuch bei Jo Künzle

Am Ohrenschmaus-Konzert von Jo Künzle am 18. November in der Reithalle Wenkenhof singt als Stargast das «grösste Schweizer Talent» Maya Wirz.

ROLF SPRIESSER-BRANDER

Maya Wirz ist im Aufwind. Seit sie im vergangenen Jahr im Schweizer Fernsehen vor einem Millionenpublikum zum «grössten Schweizer Talent» gekürt wurde, kennt auch eine grössere Öffentlichkeit die «singende Buschauffeurin», die zwar nun zu Gunsten der Musik einen dreimonatigen Urlaub eingelegt hat, aber nach wie vor bei der Autobus AG Liestal angestellt ist und auch künftig wieder Busse chauffieren wird. Singen wollte Maya Wirz, die in Binningen aufwuchs und heute mit ihrem Partner und zwei Katzen in Kaiseraugstwohnt, schon als Kind. Als Dreizehnjährige habe sie im Basler Stadttheater Emmerich Kálmáns Operette «Gräfin Mariza» besucht. «Als ich das sah, wusste ich: da unten will ich auch einmal stehen», sagt sie mit leuchtenden

Zuerst ein «normaler» Beruf

Eine vollwertige Gesangsausbildung habe ihr die Familie nicht bieten können und ihr Vater habe sie, bei allem Verständnis für ihre Kunst, gebeten, einen «normalen» Beruf zu ergreifen. Aber mit sechzehn durfte sie beginnen, Gesangsstunden zu nehmen. Sie machte eine Lehre als Schallplattenverkäuferin im Globus, ging regelmässig ins Stadttheater, lernte die Sänger und Sängerinnen kennen, knüpfte Kontakte, kam zu einzelnen Engagements in Biel und

Bern und sang in der Basler Produktion des Musicals «Phantom of the Opera». Der grosse Durchbruch aber kam nicht.

«Es ist schade, dass sich die klassische Musik so elitär gibt und von vielen auch so behandelt wird», sagt Maya Wirz. «Kürzlich wurden im Schweizer Fernsehen als Gipfelstürmer die dreissig beliebtesten Schweizer Lieder erkoren. Und was war ganz vorne? «Heaven» von Gotthard und «Ewigi Liebi» von Mash - romantische, ruhige Musik, und das, obwohl die Jungen Mühe haben sollen, ihre Gefühle zu zeigen. Ich spüre, dass es ein junges Publikum gibt, das wieder mehr Klassik hören möchte - das zeigen auch die vielen Crossover-Produktionen», sinniert sie weiter und wünscht sich auch für klassische Musik die grossen Festivals mit viel Publikum, wie es sie in der Rock- und Popmusik in der Schweiz in reichlichem Ausmass gibt. Auch sie würde gerne einmal vor Zehntausenden von Zuschauern auftreten.

«Als ich dann die britische Talentshow-Gewinnerin Susan Boyle im Fernsehen sah, zeigte mir das, dass es nie zu spät ist und dass sich Qualität irgendwann doch durchsetzt», erzählt Maya Wirz. Und das sei die Motivation gewesen, sich sofort anzumelden, als auch das Schweizer Fernsehen seine erste Casting-Show lancierte.

Als Stargast auf der Bühne

Von ihrem TV-Erfolg möchte sie nun profitieren, hat den Gesangs-unterricht intensiviert und Fahrt aufgenommen. Sie stand mit Paul Potts in Luzern auf der Bühne, hat einen eigenen Fanclub und eine neu gestaltete Internet-Homepage (www.mayawirz. ch). Mitte Oktober begann Maya Wirz mit einer Schweizer Tournee. Erstmals bestreitet sie als Solistin ein



Maya Wirz ist Stargast des diesjährigen «Ohrenschmaus» vom 18. November in der Reithalle Wenkenhof.

abendfüllendes Programm mit Musik, das von der Klassik über Musical bis in den Jazz hinein reicht. Heute Freitag tritt sie in Dornach auf, am 7. November in Muttenz. Mit dem Song «Miracle of Love» bewirbt sie sich für die Schweizer Finalsendung des «Eurovision Song Contest» (das Voting im Internet läuft noch bis am 29. Oktober auf www.eurovisionplattform.

Und nun ist sie Stargast in Jo Künzles Konzert-Event «Ohrenschmaus 2012», der erstmals an zwei Orten gezeigt wird, zuerst am Sonntag, 18. November, 19.09 Uhr in der Reithalle Wenkenhof in Riehen und danach

nochmals am Freitag, 23. November, 19.09 Uhr im Kronenmattsaal in Binningen (Vorverkauf Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70). Türöffnung ist jeweils um 18.08 Uhr. Neben Maya Wirz und Jo Künzle singen Tobias Hächler (der frühere Bariton singt neu Tenor), die Sopranistinnen Oriane Pons, Anna Gössi und Silvia Staubli sowie die Mezzosopranistin Martina Gegenleithner, am Flügel begleitet die rumänische Pianistin Ioana Ilie. Geboten wird ein Programm mit ausgewählten Opernund Musical-Highlights, moderiert wird der Abend von Isabel Heusser. www.ohrenschmaus.ch

Aus dem Stegreif ein dritter Platz

rz. An der Rhetorik-Schweizer-Meisterschaft resultierte für den Riehener Werner Stich in der Kategorie der Stegreifrede ein dritter Rang. Die Frage für die Kandidaten lautete: «Eines Morgens stellst Du fest, dass die Blätter nicht mehr ins Rot, sondern ins Blau wechseln. Was denkst Du?»

Werner Stich hielt laut Juryentscheid die drittbeste Rede und erreichte damit die Bronzemedaille hinter der starken Konkurrenz aus Zürich.

Bei den vorbereitenden humorvollen Reden waren die Zürcher noch dominanter und bewiesen dass sie mit Tillmann Luther auch den humorvollsten Pfarrer haben, der sich den zweiten Platz erpredigen konnte.

Resultate:

Stegreifreden

- 1. Christian Eggenberger, Rhetorik Club Winterthur
- 2. Tillmann Luther, Rhetorik Club Zürich
- $3.\ Werner\ Stich,\ Rhetorik\ Klub\ Basel$

Humorvolle Reden

- 1. Mark Alder, Rhetorik Club Zürich
- 2. Tillmann Luther, Rhetorik Club
- 3. Rolf Bänziger, Rhetorik Club Winterthur

Reklameteil



BAAF 9. Ausgabe der «Basel Ancient Art Fair» kommt in den Wenkenhof

Antikes bewundern und kaufen

mf. Die neunte Ausgabe der Messe für antike Kunst «Basel Ancient Art Fair» (BAAF), die sich selbstbewusst die grösste und bedeutendste Spezialmesse für die Kunst der Alten Kulturen weltweit nennen darf, präsentiert sich vom 2. bis 7. November in der Reithalle des Wenkenhofs.

Es sind wiederum 18 Aussteller aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, England

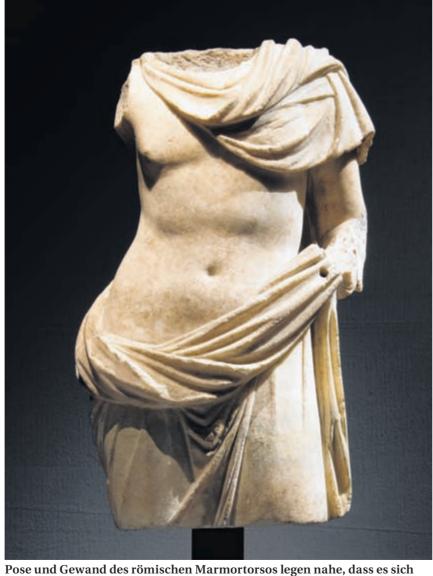
aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, England und den USA vertreten, die allesamt Mitglieder der «International Association of Dealers in Ancient Art» (IADAA) sind – Voraussetzung, um an der BAAF auszustellen. Arte Classica Bader Koller aus Lugano ist dieses Jahr nicht präsent. Stattdessen nimmt zum ersten Mal die Galerie Chenel aus Paris an der BAAF teil. Das Familienunternehmen ist auf das Sammelgebiet Skulptur, insbesondere auf Objekte der römischen Antike spezialisiert. Als besonders wichtiges Objekt sei der marmorne römische Apollo-Torso aus dem ersten bis zweiten Jahrhundert nach Christus erwähnt.

Artefakte aus aller Welt

Ebenfalls bedeutende Objekte stellt eine weitere Pariser Galerie aus, die erst seit letztem Jahr an der BAAF ausstellt: David Ghezelbash Archéologie glänzt mit einem Venuskopf aus dem 1. bis 2. Jahrhundert vor Christus und einem ebenso aparten ägyptischen Frauenporträt aus dem Jahr 160 nach Christus. Bemerkenswert ist auch die vergoldete Mumienmaske aus dem 4. bis 3. Jahrhundert vor Christus bei Rupert Wace Ancient Art aus London sowie die Terrakotta-Amphore aus 540 vor Christus beim Basler Aussteller Jean-David Cahn. Wie immer gibt es aber nebst den Objekten im sechs- und siebenstelligen Bereich auch erschwinglichere Artefakte, die bereits für unter 1000 Franken zu ha-

Attraktives Rahmenprogramm

Zum Rahmenprogramm der Messe gehören tägliche kostenlose Führungen, am Sonntag auch in Englisch und Französisch, zu denen man sich



Pose und Gewand des römischen Marmortorsos legen nahe, dass es sich um den Gott der Medizin und des Heilens Asklepios handelt. Zu erstehen bei Rupert Wace Ancient Art, London.

am BAAF Info-Desk anmelden muss. Auch private Führungen können gebucht werden. Ausserdem erhalten BAAF-Besucherinnen und -Besucher freien Eintritt in die Sonderausstellungen «Petra. Wunder in der Wüste» im Antikenmuseum und «Edgar Degas» in der Fondation Beyeler.

BAAF, Freitag, 2. bis Mittwoch, 7. November, 11 bis 19 Uhr, letzter Tag bis 18 Uhr, Reithalle Wenkenhof, Riehen. Eintrittspreise: 15 Franken, Studenten und Gruppen ab 10 Personen 10 Franken, Kinder und Jugendliche bis 16 sowie mit Schweizer oder Oberrheinischem Museumspass Eintritt frei.

Reklameteil

Bücher Top 10Belletristik

- Martin Suter
 Die Zeit, die Zeit
 Roman | Diogenes Verlag
- 2. Donna Leon Himmlische Juwelen Krimi | Diogenes Verlag
- 3. Ursula Krechel Landgericht Roman | Jung und Jung Verlag



- 4. Alain Claude Sulzer Aus den Fugen Roman | Galiani Verlag
- 5. John Irving
 In einer Person
 Roman | Diogenes Verlag
- 6. Felicitas Mayall
 Zeit der Skorpione.
 Laura Gottbergs achter Fall
 Krimi | Kindler Verlag
- 7. Joanne K. Rowling
 Ein plötzlicher Todesfall
 Krimi | Carlsen Verlag
- 8. Jenny Erpenbeck
 Aller Tage Abend
 Roman | Knaus Verlag
- 9. Wolf Haas Die Verteidigung der Missionarsstellung Roman | Hoffmann & Campe Verlag
- 10. E. L. James Shades of Grey 1. Geheimes Verlangen Roman | Goldmann Verlag

Bücher Top 10

Sachbuch

- Urs Heller
 Gault Millau Guide Schweiz 2013

 Restaurantführer | Ringier
- 2. Jean Ziegler
 Wir lassen sie verhungern.
 Die Massenvernichtung
 in der dritten Welt
 Politik | Bertelsmann Verlag
- Peter Scholl-Latour
 Die Welt aus den Fugen.
 Betrachtungen zu den Wirren der Gegenwart
 Politik | Propyläen Verlag
- 4. Christian Vagedes veg up. Die Veganisierung der Welt Soziologie | Sicht Verlag
- 5. Manfred Spitzer
 Digitale Demenz
 Digitale Medien | Droemer Verlag
- 6. Daniele Ganser
 Europa im Erdölrausch.
 Die Folgen einer gefährlichen
 Abhängigkeit
 Wirtschaft | Orell Füssli Verlag



- 7. Ernst Baltensperger Der Schweizer Franken. Eine Erfolgsgeschichte Wirtschaft | NZZ Libro Verlag
- 8. Rolf Dobelli Die Kunst des klugen Handelns Philosophie | Hanser Verlag
- 9. Ueli Steck8000+Aufbruch in die TodeszoneBergsteigen | Malik Verlag
- 10. Ruedi Weidmann Swissair Souvenirs. Das Fotoarchiv der Swissair Fliegerei | Scheidegger Verlag

Bankenplatz.
DIO Basel
DI 2006 99 90
R.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Bestseller gibts am Bankenplatz. Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel T 061 206 99 99, F 061 206 99 90 www.biderundtanner.ch

ANLÄSSE Am vergangenen Wochenende profitierten gefühlte hundert Veranstaltungen drinnen und draussen vom goldenen Herbstwetter

Man trifft sich zwischen Herbstferien und Winterstarre



Herbstmarkt im Kornfeld

rz. Der Quartierverein Kornfeld veranstaltete – es ist schon fast eine kleine Tradition – seinen Herbstmarkt vor der Migros an der Grenzacherstrasse. Wie es sich für einen Markt gehört, waren Brot und Frisches vom Bauern zu finden. Als Zugabe gab es obendrein: Ein Anstossen mit den Vertretern des Quartiervereins beim Apéro.



Duo zu Gast in der Höhe

rz. Das «Duo A Cordes» mit Petra Siebold (Cembalo) und Günther Görtz (Gitarre) war zu Gast in der Kirche St. Chrischona, wo es in einem Konzert des Verkehrsvereins Bettingen und der Pilgermission St. Chrischona Werke von Girolamo Frescobaldi, Carl Maria von Weber, Jacques Ibert und lateinamerikanischen Komponisten spielte.



Eine rundum gelungene Sache

rz. Am letzten Samstag verwandelte sich der Bettinger Dorfbauernhof in eine Festmeile. Wo sonst Kühe ihre Kälber säugen, hüpften Kinder auf einem Hüpfparcours herum, an Marktständen wurde Kreatives angeboten und der Hofplatz füllte sich mit Tischen und Bänken, an denen Gegrilltes, Kürbissuppe, Kuchen und Apfelküechli gegessen wurden. Der Erlös des Festes geht an die Notleidenden der Überschwemmung vom vergangenen August in Niger.



Indiana Jones und die Drei Brunnen

rz. Der Flohmi in der Alterssiedlung Drei Brunnen hat einen ganz eigenen Charakter: Die Atmosphäre oben im Dachstock, wo sich auf den Tischen diverse Trouvaillen aus aller Welt finden, vermittelt bei den Besuchern das Gefühl, in einem kleinen, fast vergessenen Museum zu stöbern. Wer hätte gedacht, dass sich solche Abenteuer an der Oberdorfstrasse in Riehen erleben lassen?



Es «herbschtelet» im Wendelin

rz. Das Herbstfest im Alters- und Pflegeheim Wendelin lud Besucher und Bewohner gleichermassen zu den Ständen, an welchen es Süssigkeiten und Selbstgemachtes zu kaufen gab. Der Förderverein machte auf seine Tätigkeiten aufmerksam und veranstaltete einen Wettbewerb. Unser Bild zeigt das Gschänk-Lädeli beim Eingang, das unter anderem selbstgemachte Töpferware anbot.



Wärme trotz Offener Tür

rz. Schwere Maschinen und komplizierte Technik gab es am Tag der Offenen Tür des Wärmeverbunds Riehen zu sehen. Die Leitungen, Druckmesser und Ventile im Werkhof Riehen vermochten dem interessierten (zumeist männlichen) Publikum verständlich zu machen, wie die «Erdwärme Riehen» gewonnen wird. Ein Wettbewerb für die Besucher rundete die Veranstaltung ab.

Freitag, 26. Oktober 2012 RIEHENER ZEITUNG NR. 43

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Bader-Rüsch, Ernst, geb. 1922, von Langenbruck BL, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Haupt-Leimer, Peter, geb. 1956, von Regensburg ZH, in Riehen, Kilchgrundstrasse 73.

Häsler-Wenger, Ernest Louis, geb. 1918, von Männedorf ZH, in Riehen, Burgstrasse 126.

Geburten Riehen

Reuter, Damian Lian, Sohn des Reuter, Yannick Mark, von Vaz/Obervaz GR, und der Reuter, Nicole Andrea, von Basel, Eggiwil BE und Vaz/Obervaz GR, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Buchweg, Lenzenweg, P 689, 1022,5 m². Eigentum bisher: Joseph Silvan Ziltener, in Bettingen, und Alfons Brühlhart, in Kembs-Loechle (FR). Eigentum nun: Patrick Gerber und Heidi Gerber, beide in Bettingen.

Riehen

Im Glögglihof 11, S D StWEP 2963-4 (= 280/1000 an P 2963, 902,5 m², Mehrfamilienhaus, Kindergarten). Eigentum bisher: Schelling Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Pensionskasse der Basler Kantonalbank, in Basel. Sieglinweg 6, SAP 594, 317 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Besa AG, in Riehen. Eigentum nun: David Hugh Main und Christine Lynn Sharpe, beide in Basel.

Zwischen Bergen, SEP 1019, 489 m². Eigentum bisher: Esther Elisabeth Kiefer, in Bettingen, Ernst Volkart, in St. Moritz GR, und Gertrud Anna Volkart, in Bettingen. Eigentum nun: Patrick Gerber und Heidi Gerber, beide in Bettingen.

GRATULATION

Ernst Bammerlin-Riedo zum 90. Geburtstag

rz. Ernst Bammerlin feiert am kommenden Dienstag, 30. Oktober, im Alters- und Pflegeheim Wendelin, wo er liebevoll betreut wird, seinen 90. Geburtstag. Grosse Freude bereitet ihm die Familie mit drei Urenkeln, zwei Grosskindern und einem Sohn.

Die RZ gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.

GALERIE MONFREGOLA Heinz Kellner zeigt seine jüngsten Gemälde

Ganz Neues von Heinz Kellner

mf. Die kommende Ausstellung in der Galerie Monfregola zeigt Malereien des Schweizer Künstlers Heinz Kellner. Der ausgebildete Arzt, der schon immer gezeichnet hat, sich aber erst seit seiner Pensionierung ganz der Kunst widmet, lebt in Bolligen bei Bern, kehrt aber immer wieder nach Florida in den USA zurück, wo er in einer afroamerikanischen methodistischen Kirche vor gut drei Jahren auch schon ein sakrales Wandbild geschaffen hat. Nachdem Heinz Kellner in seiner letzten Ausstellung in der Galerie Monfregola vor allem abstrakte Werke gezeigt hat, nähert er sich mit seinen neuen Gemälden wieder dem Gegenständlichen

Heinz Kellner: Malereien. Vernissage: Samstag, 27. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, Ausstellung bis Samstag, 10. November, 17 Uhr, Galerie Monfregola, Baslerstrasse 59. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr. Der Künstler ist jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr persönlich anwesend.



Effektvolles Farbenspiel: ein Acrylgemälde von Heinz Kellner.

Foto: zVg



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

Uhren und Bijouterie Ochsengasse 13, Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung Funkuhren, Certina, Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren







Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weiherweg 2, 79540 Lörrach Telefon + Fax 0049 7621 174 950 weitere Infos www.bio-apo.ch

Verantwortung für Füsse. Parick WINKLER Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK se 14, 4058 Base T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

▼ dieses Fe

Land in

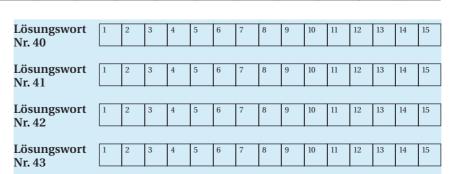
RZ-Rubrik	im Dativ	6	Stahlstab	Jueitkiaite		Südamerika	v.Reinhardt			Argentinien		Element	10	Nation	kriechtier
•	•			•			Bärendreck, der schmeckt	•							•
lallo, wie merikaner agen	•		kurz für Erfolgs- rechnung	•		Gutschein	>			damit wird Huhn ein Waldvogel	13	dort geht man auf dem Schiff		Dreifach- konsonant	
- ▶							einheitliche, übliche Art u. Weise			•		•		•	
er ist kein Profi	Sinnspruch in Prosa	15	Asbest- zement		Ausruf d. Beifalls	Städtchen im Piemont	weibl. Haus- schwein				franz.: sein	-			
Alter, für Romands	-		V	Gebäude	12	V		Naturgeist	Autokennz. von Liech- tenstein	11	islam. Begriff f. Glaube		Abk. für Regional- code	-	
ouf diesem Platz ist ouch Messe	-						Kontinent		•					beziehungs- weise, kurz	
-			2	Korallenriff	•					Abk. für Konkursamt	7		Kürzel für Basisstation	-	
mit ihr sticht man Löcher		Autokennz. von Sarnen		sechs, römisch ge- schrieben			in der Art von (z.B. Musik)	4	man zieht sie über den Kopf	-		•			
mittelalterl. Tanzlied	•	•				Baum, der sehr alt wer- den kann	•	Zeichen, das Änderung ankündigt	eine halbe Anrede	-		3	Ort im Valle Leventina		Gaskuge
-				sie umgibt uns total	so viele Riehener Sitze im Parlament	-		V	Intervall in d. Musik	.i.g = Sache	kurz für Original- fassung	•	V	Mannschaft	
grünes Früchtchen	9	Land i.Asien	•	V					V	V	Vereinba- rung (k = c)	•		V	
Millimeter, abgekürzt	•		dich, im Tessin		enges Tal in Nord- amerika	>					engl.: mieten, anstellen	•			
er lebt sehr liszipliniert		Textilie	-			14	kurz für Arbeit- nehmer	•		daraus macht man auch Schuhe	•				
→					pressieren	-			8		diese Hall ist Veran- stalt.ort in	-			

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.



Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener

Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 29. Oktober (Poststempel, A-Post).

Sensationelle Herbstaktion Electrolux

Waschautomaten Wäschetrockner WP mit 50% Rabatt

Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen

V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH grösste Auswahl auf 700 m² Fläche Der Weg zu uns lohnt sich.

U.Baumann AG 4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25/28 061 405 11 66

www.haumannoherwil.ch Kundendienst. Reparaturen aller Marken.

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9.00 -12.00 Uhr /13.30 -18.15 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10 Postfach 108, 4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30 Telefax 061 641 21 67 soderbau@bluewin.ch



SPORT IN KÜRZE

Leichtathletik-Resultate

Herbstlauf Riehen, 21. Oktober 2012, Start und Ziel Grendelmatte Riehen

Staffelmarathon (42,195 km, 6 Abschnitte). Jugend (2 Teams): 1. TV Riehen (Dinaj Valdet/Maura Bierl/Aruna Nathan/Ronja Beuschel/Anna Heininger/Michiel Zersenay) 2:55:44, 2. TV Inzlingen Jugend 3:13:06. - Frauen (6): 1. Speuz-Girls SSC Riehen (Christin Vincenzi/Karin Zappe/ Mehli/Sandra Hausmann/Ruth Würst/Nicole Bühler) 3:10:18, 2. TSV Anwil 3:18:55, 3. Sixpack 3:38:00, 6. TV Riehen Jogging 4:23:11. - Frauen Masters (1): 1. SSC Riehen «Die guet Erhaltene» (Sandra Adam/Verena Rotach/Bernadette Kehl/ Monika Urdas Zinke/Monika Wächter/ Erika Jeretzki) 3:59:42. – Männer (5): 1. Ormalinger Lauftreff 2:50:10, 2. VC Allschwil I 2:59:55, 3. Robi's best 3:04:52, 5. TV Riehen Aktive. – *Männer Masters (5):* 1. LV Baselland 2:51:21, 3. Oldies SSC Riehen (Felix Frommherz/Tzegai Tesfagaber/Domenico Ammaturo/Hansruedi Schmid/ Franz Rubischung/Joachim Junk) 3:25:52, 4. TV Riehen Jogging 3:36:02. - Mixed (8): 1. Die Dreiländer Läufer 3:03:40, 2. Modo-Läufer 3:31:32, 3. SMRUN Basel 3:34:43, 6. SSC Riehen «Die goldene Mischung» 4:15:21. - Firmen (8): 1. Werkhof Plus (Julian Schielly/Guido Jacomet/Brigitte Nyffenegger/Roman Jacomet/Adrian Bislin/ Walo Stiegeler) 3:13:20, 2. Thomy 3:23:21, 3. Prävention Polizei Basel-Stadt 3:33:54, 6. Riechemer Büezer 3:39:39. - Offen (21): 1. Törli Sportsteam (Felix Schnyder/Ramon Schnyder/Sven Oser/Adrian Schlatter/Mabuel Jonasch/Aeneas Appius) 2:39:09 (Tagessieg), 2. TV Riehen Marathonteam (Carmelo Scire/Matthias Kunz/ Pascal Enggist) 2:43:55, 3. ESC Basel 2:57:50, 19. TV Riehen Jogger 3:59:54.

Felix Meyer-Gedenklauf des TV Riehen, Geländelauf mit Schiessen, 20. Okt. 2012 Frauen (3 km/10 Schuss Kleinkaliber/13 Klassierte): 1. Ines Brodmann - 0:43 (Laufzeit 12:37/Schiessen 80 Punkte), 2. Ronja Beuschel - 0:39 (13:41/86), 3. Karin Olafsson 1:30 (16:50/92). - Männer (6 km/10 Schuss Kleinkaliber/4): 1. Dominik Hadorn 2:50 (25:35/91), 2. Robin Brodmann 2:59 (25:14/89), 3. Pascal Enggist 6:07 (28:22/89). – Senioren lang (6 km/10 Schuss Kleinkaliber/3): 1. Michael Zarantonello 12:32 (33:02/82). – **Junioren lang** (6 km/10 Schuss Kleinkaliber/5): 1. Michiel Zersenay 20:20 (27:05/27). - Senioren kurz (3 km/10 Schuss Kleinkaliber/2): 1. Urs Niederberger 1:12 (16:12/90). – Junioren kurz (3 km/10 Schuss Kleinkaliber/2): 1. Vik Kähli 5:23 (18:13/77), 2. Christophe Oertli 5:25 (18:55/81)

Schüler (Biathlon mit integriertem Tennisball-Zielwurf). Schülerinnen A: 1. Nicole Thürkauf 9:50. – Schülerinnen B: 1. Lea Ritschard 10:42, 2. Lisa Thaler 10:43. – Schülerinnen C: 1. Emma Böhm 11:34. – Schülerinnen D: 1. Jeannine Binkert 5:38. – Schüler A: 1. Birk Kähli 8:40. – Schüler B: 1. Joël Indlekofer 9:29. – Schüler C: 1. Isla Huggel 10:35.

Fussball-Resultate

russpan-resultate	
3. Liga, Gruppe 1: SV Sissach – FC Riehen I	3:4
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Alkar – FC Riehen II	2:5
SC Münchenstein – FC Riehen II	4:1
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia II – FC Arisdorf	1:0
FC Münchenstein – FC Amicitia II	1:1
4. Liga, Gruppe 5: FC Amicitia III – FC Türkgücü Basel b	0:10
5. Liga, Gruppe 3:	0.10
FC Nordstern – FC Riehen III	4:1
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – AS Timau Basel	2:6
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia a	
Junioren A, Coca-Cola Junior League	
SV Muttenz a – FC Amicitia a	2:0
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Steinen Basel – Amicitia b forfai	t 3:0
Junioren B, Basler Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia b – FC Pratteln	3:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2	
FC Arlesheim – FC Amicita a	4:3
Junioren C, Promotion:	
FC Laufen – FC Amicitia a	7:5
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe	
FC Black Stars a – FC Amicitia a	6:1
Möhlin-Riburg/ACLI a – Amicitia a	3:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe	
FC Eiken – FC Amicitia b	8:3
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe	1:
FC Amicitia c – FC Allschwil c	2:4

Fussball-Vorschau

SATUS-Meisterschaft NWS, Halbfinals: Di, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – US Olympia 2. Liga Regional: So, 28. Oktober, 11 Uhr, In den Widen FC Arlesheim – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 1: So, 28. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte

FC Riehen I – FC Zeiningen 3. Liga, Gruppe 2:

3. Liga, Gruppe 2: So, 28. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte

FC Riehen II – FC Concordia 5. Liga, Gruppe 3:

So, 28. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FC Ferad

Senioren, Regional, Gruppe 1: Sa, 27. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte CD Español Basel – FC Riehen

Veteranen, Regional, Gruppe 2: Sa, 27. Oktober, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Zwingen

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: Di, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Liestal b Junioren A, Coca-Cola Junior League A:

So, 28. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Solothurn

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Sa, 27. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Reinach a

Junioren C, Promotion: Sa, 27. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – BSC Old Boys b

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: Sa, 27. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Biel-Benken Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 27. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Birsfelden a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 27. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – US Olympia Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen a

FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen a Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia e – BSC Old Boys f Mädchen

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga Regional:
TV Muttenz III – CVJM Riehen II 36:112

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: Mi, 31. Oktober, 20 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – BC Alstom Baden Männer, 2. Liga Regional: Mo, 29. Oktober, 20.15 Uhr, Hagenbuchen

Volleyball-Resultate

BC Arlesheim I - CVJM Riehen I

Frauen, 2. Liga: VBC Gym Liestal I – KTV Riehen II	2:3
KTV Basel I – TV Bettingen	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: VBC Tenniken – KTV Riehen V	3:0
Männer, 2. Liga:	
TV Bettingen – TV Arlesheim I	0:3
VBC Gelterkinden – KTV Riehen	3:0

Frauen, 3./4. Liga, Schlussrangliste:
1. Volley Glaibasel I 8/32, 2. DR Nunningen
8/24, 3. VB Therwi 8/20 (212), 4. SC Uni
Basel 8/20 (207), 5. Volley Glaibasel II 8/14,
6. VRTV Sissach 8/13, 7. STV Baden 8/12, 8.
TV Frenkendorf 8/7, 9. VBTV Riehen 8/2.
– VBTV Riehen mit: Yvonne Binkert-Lötscher, Caroline Brunner, Sabrine Hasler,
Madeleine Hauser, Maja Poschmann,
Jessica Poschmann, Christine Schmid,
Nathalie Schmid, Renata Schwald, Joelle
Studer

Sa, 27. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – Volley Luzern Nachwuchs

Volleyball-Vorschau Frauen, 1. Liga, Gruppe C:

Fr, 26. Oktober, 20 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – VBC Allschwil II Fr, 26. Oktober, 20.30 Uhr, Niederholz KTV Riehen II - KTV Basel I Frauen, 3. Liga, Gruppe A: Sa, 27. Oktober, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen III – SC Uni Basel II Frauen, 4. Liga, Gruppe B: Sa, 27. Oktober, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen IV – TV Muttenz II Juniorinnen U23, 1. Liga: Do, 1. November, 20.15 Uhr, Niederholz KTV Riehen - Sm'Aesch Pfeffingen Easy League Women, Gruppe A: Fr, 26. Oktober, 20 Uhr, Hinter Gärten **VBTV Riehen – FTC Basel** Männer, 2. Liga: Sa, 27. Oktober, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen - KTV Basel

Unihockey-Resultate

Sa, 27. Oktober, 18 Uhr, Sappeten

VBC Bubendorf I – TV Bettingen

TV Bettingen – VBC Laufen II

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen II 6:8
TV Wild Dogs Sissach – UHC Riehen II 3:5

Mo, 29. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen

Handball-Resultate

Junioren MU17, Meister:

Handball Riehen – SG Wahlen/Laufen 14:19

Junioren MU15, Qualifikationsgruppe 1:

Handball Riehen – HC Therwil 14:19

Frauen, Swiss Premium League 1:

Basel Regio – Spono Nottwil 24:42

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Den Meistertitel aus der Hand gegeben

Nach zwei knappen Niederlagen in der Schlussrunde in Muttenz reichte es der Schachgesellschaft Riehen «nur» zu Platz drei, Schweizer Meister wurde Genf.

pe/rz. Im direkten Duell um den Meistertitel verlor die Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen am vergangeben Samstag in Muttenz gegen Genf unglücklich und ebnete den Romands den Weg zum grossen Triumph. In der Schlussrunde vom Sonntag folgte gar noch eine weitere Niederlage gegen den entthronten Meister Réti Zürich, doch dies hatte keinen Einfluss mehr auf die Schlussplatzierung. Riehen wäre auch mit einem Sieg Dritter geblieben.

Nachdem die SG Riehen sieben Runden lang die Tabelle angeführt hatte, kam es zum direkten Duell mit dem knapp dahinter liegenden Genf. Von den Stärkenverhältnissen her war ein ausgeglichener Wettkampf zu erwarten, dies stellte sich denn auch so ein. Dass Ralph Buss gegen den rumänischen Grossmeister Istratescu einen schweren Stand haben würde, war abzusehen. Und dass im Gegenzug Bela Toth seinen jugendlichen Kontrahenden dank seiner grossen Routine wohl würde bezwingen können, war ebenfalls nicht erstaunlich. Doch Riehens neuer Spitzenspieler Vadim Milov traute sich zu viel zu, attackierte in übertriebener Weise und musste sich zum Entsetzen seiner Mannschaftskollegen dem als schwächer eingestuften Internationalen Meister Richard Gerber beugen. Dies war der kritische Punkt, welcher den Wettkampf zum Kippen brachte. Da konnte auch der schöne Sieg von Jörg Hickl nichts mehr retten, es reichte nicht mehr. Jörg Hickl durfte sich trotzdem feiern lassen. Er war diese Saison der beste Spieler der ganzen Liga mit sieben Punkten aus acht Par-

Nach dem letztjährigen Vizemeistertitel ist der diesjährige dritte Platz eine leichte Enttäuschung für die Riehener. Letztes Jahr kam der Vizemeistertitel überraschend, diese Saison war die SG Riehen nach dem Zuzug von Vadim Milov aber von der Stärke seiner Spieler her Topfavorit. Milov habe aber etwas unter seinen Verhältnissen gespielt und auch andere Spieler seien nicht ganz auf ihr Niveau gekommen, meinte Mannschaftsleiter



Jörg Hickl gewann in Muttenz seine beiden Partien und war der erfolgreichste Einzelspieler der ganzen Saison. Foto: Markus Angst (Schweiz. Schachbund)

Peter Erismann rückblickend. Zwar habe Jörg Hickl schlicht eine sensationelle Saison gespiel – etwas, was auch Spitzenkönnern nicht jedes Jahr gelinge - und auch Nicolas Grandadam und Bela Toth hätten überzeugt. Solche Exploits brauche es für den Meistertitel, doch müssten dann auch alle anderen Spieler zumindest ihr Niveau erreichen, was gegen Ende Saison nicht mehr der Fall gewesen sei. Wie so oft hänge alles an einem seidenen Faden. Nun gelte es, die Kräfte zu sammeln und den Meistertitel im nächsten Jahr noch konsequenter anzustreben, schliesst Erismann zuversichtlich. Und immerhin: noch nie ist es der SG Riehen gelungen, in zwei aufeinanderfolgenden Saisons einen Podestplatz zu ergattern.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2012

Nationalliga A, 8. Runde: SG Riehen I – Genf 3,5-4,5 (Hickl – Mirallès 1-0, Cvitan – Edouard remis, Milov – Gerber 0-1, Buss – Istratescu 0-1, Ekström – Sermier remis, N. Grandadam – Vuilleumier 0-1, Toth – S. Stoeri 1-0, Schmidt-Schäffer – Domont remis); Reichenstein – Wollishofen 5,5-2,5; SG Zürich – Réti Zürich 4-4; Winterthur – Luzern 5-3; Mendrisio – Neuenburg 7,5-

0,5. - 9. Runde: Réti Zürich - SG Riehen I 4,5-3,5 (Stojanovic - Milov remis, Gallagher - Hickl 0-1, Marciano - Buss remis, Papa – Cvitan remis, Lombard – Ekström remis, Kümin - N. Grandadam remis, Gantner-Flückiger 1-0, Seps-Kaenel 1-0); Genf-Mendrisio 5-3; Reichenstein-Neuenburg 6-2; Luzern - SG Zürich 4-4; Wollishofen – Winterthur 3,5-4,5. – Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. Genf 15 (42,5/ Schweizer Meister), 2. Reichenstein Reinach 14 (40,5), 3. SG Riehen I 11 (41,5), 4. Zürich 10 (38,5), 5. Winterthur 10 (37,5), 6. Réti Zürich 10 (37), 7. Luzern 9 (36), 8. Mendrisio 7 (34), 9. Wollishofen 4 (30/Absteiger), 10. Neuenburg 0 (22,5/Absteiger). – Die erfolgreichsten NLA-Spieler: GM Jörg Hickl (Riehen) 7 Punkte aus 8 Partien, IM Oliver Kurmann (Luzern/GM-Norm) 6,5/9, GM Yannick Pelletier (Zürich) 6/9, IM Alex Domont (Genf) 6/9, FM Nico Georgiadis (Winterthur/IM-Norm) 6/9, GM Edouard Romain (Genf) 5,5/7, IM Guillaume Sermier (Genf) 5,5/8, FM Nicolas Grandadam (Riehen) 5.5/8. - Einzelbilanz SG Riehen I (12 Spieler eingesetzt): GM Vadim Milov 5/9, GM Jörg Hickl 7/8, FM Nicolas Grandadam 5,5/8, GM Ognjen Cvitan 5/8, FM Christian Flückiger 3,5/8, IM Ralph Buss 3/7, IM Bela Toth 4/5, IM Hansjürg Kaenel 2/5, IM Roland Ekström 2/5, Sebastian Schmidt-Schaeffer 1,5/3, IM Georg Danner 1/3, IM Oliver Brendel 1/2.

LEICHTATHLETIK Erster Riehener Herbstlauf des SSC Riehen und TV Riehen

Erfreuliche Riehener Laufpremiere

Das «Törli Sportsteam» holte sich vor dem Marathon-Team des TV Riehen den Tagessieg am ersten Riehener Herbstlauf vom vergangenen Sonntag.

rs. Ein Familienfest hatten die Verantwortlichen vom SSC Riehen und TV Riehen versprochen, und sie hielten Wort. Am 1. Riehener Herbstlauf vom vergangenen Sonntag mit Start und Ziel auf der Grendelmatte drehten nicht nur 56 Staffelteams mit insgesamt 318 Läuferinnen und Läufern ihre Runden, auch der OL-Parcours und das OL-Fischen, der Biathlon-Schiessstand der Langlaufgruppe Lausen und die Kinder-Hüpfburg waren gut frequentiert und sorgten für eine fröhliche, entspannte Stimmung. Die flache Strecke in den Langen Erlen mit einem Ausflug ins benachbarte Deutschland gefiel. Vor dem Staffellauf nahmen zwanzig Nordic Walkerinnen und Walker die Gelegenheit wahr, die Rundstrecke, die von den Staffelteams je sechsmal zu bewältigen war, einmal zu absolvieren.

Der Tagessieg ging an das «Törli Sportsteam», das mit Felix Schnyder, Ramon Schnyder, Sven Oser, Adrian Schlatter, Manuel Jonasch und Aeneas Appius antrat und in 2 Stunden 39 Minuten 9 Sekunden eine gute Zeit aufstellte. Dahinter lief das Marathon-Team des TV Riehen mit Carmelo Scire, Matthias Kunz und Pascal Eng-



Die 56 Teams starten auf der Grendelmatte zum Staffel-Marathon. Foto: Uwe Zinke

gist mit gegen fünf Minuten Rückstand auf Platz zwei – allerdings lief hier jeder Athlet je zwei Teilstrecken. Dass es in der offenen Kategorie möglich war, einzelne Athletinnen oder Athlen mehr als eine Teilstrecke absolvieren zu lassen, und dass einzig hier geschlechter- und altersübergreifend Leute eingesetzt werden konnten, sorgte für das beste Meldeergebnis mit 21 gestarteten Teams.

Einen starken Auftritt hatte die Jugend des TV Riehen, die in der Besetzung Dinaj Valdet, Maura Bierl, Aruna Nathan, Ronja Beuschel, Anna Heininger und Michiel Zersenay eine Zeit von 2:55:44 realisierte, was auch in der offenen Kategorie noch zu Platz drei gereicht hätte. Riehener Erfolge gab es ausserdem bei den Frauen durch die

«Speuz-Girls» des SSC Riehen, bei den Damen Masters («Die guet Erhaltene» des SSC Riehen waren dort als Einzige am Start) sowie das Team «Werkhof Plus» bei den Firmen. Mit den «Riechemer Büezer» war das Gemeindepersonal Riehens sogar noch mit einem zweiten Team unterwegs. Lauf-Guru Gabor Szirt brachte mit Familie, Firma und Lauftreff gleich sechs Teams an den Start. Der TV Riehen und der SSC Riehen schickten trotz grossem Engagement in der Organisation zahlreiche Staffeln auf die Strecke. Insgesamt war der Riehener Herbstlauf, der von hervorragendem Wetter profitierte, eine viel versprechende Premiere, die noch einiges Potenzial zu haben scheint. (Resultate siehe «Sport in Kürze.)

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga und Schweizer Cup

Erfolge in Cup und Meisterschaft

gm/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen haben am vergangenen Samstag mit einem 0:3-Sieg beim Schlusslicht Aarau-West die Tabellenführung in der Erstligagruppe C übernommen und treffen morgen Samstag zu Hause auf den Tabellendritten Volley Luzern Nachwuchs (18.30 Uhr, Sporthalle Niederholz). Im Schweizer Cup besiegten die Riehenerinnen am Sonntag Kreuzlingen zu Hause mit 3:1 und treffen am 4. November in Riehen auf das Nationalliga-B-Team VBC Cheseaux.

Gegen Volley Aarau-West startete der KTV gut. Er setzte die Gastgeberinnen unter Druck und liess ihnen kaum die Gelegenheit, ins Spiel zu finden. Bald wurden die Riehenerinnen aber etwas nachlässig. Der grosse Vorsprung, den sie in der Anfangsphase herausgespielt hatten, liess die Konzentration schwinden. Der Aufbau war oft unpräzise und der Angriff nicht so durchschlagskräftig, wie er angesichts des fehlenden Drucks der Aarauerinnen hätte sein sollen. So konnte Aarau-West ein Stück weit aufholen, die Riehenerinnen aber nicht mehr ernsthaft in Bedrängnis bringen. Auch die beiden anderen Sätze verliefen ähnlich. Der KTV spielte überlegen, jedoch nicht wirklich überzeugend, und konnte das Spiel deutlich mit 3:0 gewinnen. Weil Volley Luzern Nachwuchs den Spitzenkampf gegen den bisher verlustpunktlosen FC Luzern II mit 3:2 gewann, übernahm der KTV

Riehen als nun einziges ungeschlagenes Team die Tabellenspitze.

Am Sonntag stand das Schweizercupspiel gegen Pallavolo Kreuzlingen auf dem Plan. Den Startsatz verschliefen die Riehenerinnen etwas. Erst ganz zum Schluss des ersten Durchgangs konnten sie sich fangen und holten dank einer starken Serviceserie einige Punkte auf. Erst ab dem zweiten Satz bestimmten die Riehenerinnen das Spiel mit variantenreicherem Angriff, gutem Blockspiel und mehr Konzentration in der Verteidigung. Sie schafften es, das Spiel nicht mehr aus der Hand zu geben, und gewannen mit 3:1.

KTV Riehen – Pallavolo Kreuzlingen 3:1 (20:25/25:15/25:23/25:22)

Frauen, Schweizer Cup, 4. Runde. – Sporthalle Bäumlihof. – KTV Riehen: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog.

Volley Aarau-West – KTV Riehen I 0:3 (16:25/15:25/11:25)

Meisterschaft Frauen 1. Liga. – Aarau. – KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog.

1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 4/11 (12:3), 2. FC Luzern II 4/10 (11:4), 3. Volley Luzern Nachwuchs 4/9 (11:5), 4. GSGV Giubiasco 4/8 (9:6), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 4/6 (8:6), 6. Dynamo SeeWy 4/6 (6:6), 7. VBC Ebikon 4/5 (8:9), 8. VBC Allschwil 4/5 (6:8), 9. Volley Fricktal I Frick 4/0 (0:12), 10. Volley Aarau-West 4/0 (0:12).

KAMPFSPORT Best of Sparta Fight Gala St. Gallen

Andreas Trefzers erfolgreiches K1-Debut

rz. Am Samstag, 13. Oktober 2012, fand im Athletikzentrum St. Gallen die zweite Best of Sparta Fight Gala statt

Der Riehener Andreas Trefzer bestritt seinen Debutkampf nach Kl-Regeln (keine Ellenbogen und Würfe erlaubt) in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm gegen Ümit Hancer aus der Türkei.

Nach einer guten ersten Runde hatte der Riehener Andreas Trefzer in der zweiten Runde etwas mehr Mühe, seine durch den Trainer Thomas Trefzer festgelegte Strategie umzusetzen, da der Widerstand seines Gegners, der als Weltmeister im Kickboxen angekündigt worden war, recht gross war.

Trefzer konnte aber dank seines Konditionsvorteils in der dritten Runde nochmals gute Aktionen und schöne Kombinationen zeigen, sodass die Punktrichter Andreas Trefzer zum klaren Sieger nach Punkten erklärten.

Trefzer gab keine der drei Runden ab und durfte am Schluss den Siegerpokal in die Höhe stemmen.



Andreas Trefzer (rechts) konnte sich in St. Gallen gut in Szene setzen. Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia-Ausgleich mit dem Schlusspfiff

rs. Es war schon weit in der Nachspielzeit, als der erst in der 70. Minute für Schoeffel ins Spiel gekommene Uebersax in den Strafraum stürmte und vom gegnerischen Torhüter gefoult wurde. Suhanthan verwandelte den Penalty sicher zum 2:2, dann war Schluss. Ausgleich in extremis. Der FC Amicitia hat im Zweitliga-Heimspiel vom vergangenen Dienstagabend auf der Grendelmatte gegen den Tabellenvierten FC Frenkendorf ein 2:2 erreicht.

Gemessen am Potenzial der beiden Teams war das zu wenig. Gemessen an den Fehlern, die sich die Riehener erlaubten, und nach dem Spielverlauf war es ein glücklicher Punkt.

Dabei hatte es gar nicht schlecht begonnen. Amicitia trat in der Anfangsphase gut organisiert auf, griff überlegt an und kam zu zwei guten Chancen. In der 22. Minute nutzte aber der Frenkendörfer Kentis einen haarsträubenden Stellungsfehler in der Riehener Abwehr zum 0:1. Danach wurden die Riehener nervös. Unzählige Male verloren sie im Spiel nach vorne den Ball, verdribbelten sich, passten ins Leere, wählten die falschen Laufwege. Trotzdem hatten sie gegenüber den Gästen ein Chancen-

plus. Danach kam Pech hinzu. Schon in der 27. Minute hatte der Schiedsrichter ein Hands eines Frenkendörfers im eigenen Strafraum nicht geahndet, in der 56. Minute lenkte der Gästetorhüter einen Schlenzer Suhanthans an die Latte und in der 57. Minute wurde ein Tor von Schoeffel wegen Abseits aberkannt – die Entscheidung war umstritten.

In der 85. Minute traf Ramseyer mit einem Schuss aus rund 16 Metern endlich zum 1:1, doch nur zwei Minuten später kam D'Angelo nach einem Freistoss aus zentraler Position frei zum Schuss und traf zum 1:2. Als schon alle mit dem Sieg der Gäste gerechnet hatten, fiel doch noch der nicht unverdiente Ausgleich.

Amicitia-Trainer Marco Chiarelli ärgerte sich über die schlechte Organisation innerhalb seines Teams. Die Ballkontrolle sei mangelhaft und es fehle eine ordnende Hand im Spiel, ein Routinier, der seine Mitspieler dirigieren und für die Überraschungseffekte sorgen könne. Es gebe noch viel zu tun im Training, doch das habe er schon vor der Saison kommen sehen, da doch einige erfahrene Spieler das Team verlassen hätten.

FC Amicitia I – FC Frenkendorf 2:2 (0:1) Grendelmatte. - 80 Zuschauer. - SR: Göksungur. - Tore: 22. Kentis 0:1, 85. Ramseyer 1:1, 87. D'Angelo 1:2, 95. Suhanthan 2:2 (Foulpenalty). – Amicitia: Heutschi; Ramos, Thommen (90. Fernandes), Gassmann (80. Elvis Salihovic), Aeschbach; Chukwu, Ramseyer, Ndiaye, Coletta ; Schoeffel (70. Uebersax), Suhanthan. -Frenkendorf: Palesco; Akbulut (80. Hacilar), Costanzo, Ivan Palesko, Djordjevic; D'Angelo, Ante Palesko, Lukic, Petrovic; Kentis (90. Colangelo), Spitz (93. Cantillo). – Verwarnungen : 33. Lukic (Foul), 40. Spitz (Torhüterbehinderung), 66. Ante Palesko (taktisches Foul). - Amicitia ohne Bregenzer, D'Alfonso (beide gesperrt) und Akarsel (verletzt). - 56. Lattentreffer für Amicitia, 57. Offside-Tor von Schoeffel aberkannt.

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 11/26 (8) (39:19), 2. AS Timau Basel 10/21 (40) (26:20), 3. NK Pajde 11/20 (53) (26:16), 4. FC Frenkendorf 10/17 (25) (27:28), 5. FC Pratteln 11/17 (40) (27:23), 6. FC Bubendorf 10/15 (16) (28:17), 7. FC Amicitial 11/15 (31) (21:19), 8. FC Birsfelden 11/13 (50) (16:27), 9. BSC Old Boys II 11/13 (51) (22:26), 10. FC Arlesheim 10/11 (23) (19:22), 11. FC Münchenstein 10/11 (32) (13:21), 12. FC Black Stars II 11/11 (25) (25:29), 13. FC Oberdorf 10/10 (34) (23:30), 14. FC Rheinfelden 11/6 (31) (13:28).



Volley Glaibasel I gewann VBTVR-Turnier

rz. Mit lauter Siegen gewann Volley Glaibasel I das 3./4.-Liga-Frauenvolley-ballturnier des VBTV Riehen vom vergangenen Sonntag in den Sporthallen Bäumlihof. Es nahmen neun Teams teil, jedes spielte gegen jedes je zwei Sätze zu zehn Minuten, für Satzsiege gab es zwei Punkte, für Satzunentschieden einen Punkt. Die Gastgeberinnen des VBTV Riehen (im Bild links) zeigten einige gute Partien, belegten aber erwartungsgemäss den letzten Platz (Rangliste siehe «Sport in Kürze»).

SCHIESSEN Herbstschiessen der Feldschützen Bettingen

Ein Wildschwein für die Gäste

az. Bei schönstem Wetter konnten die Feldschützen Bettingen die Schützengesellschaft Büren-Oberdorf aus dem Kanton Nidwalden zum diesjährigen Herbstschiessen empfangen. Vor einem Jahr hatte schon ein Trüpplein geschnuppert und war offenbar überrascht vom einzigen noch verbliebenen Grosskaliber-Sportanlass im Kanton Basel-Stadt. Diesmal rückte der Gastklub mit 15 Schützinnen und Schützen an. Auch Riehener Sektionen waren zu Gast, allerdings mit reduziertem Bestand, und die Bettinger selbst stellten insgesamt 19 Wettkämpfer. Gemeindepräsident Patrick Götsch, der zusammen mit den Gästen aus Nidwalden dem von Regula Zahner gesponserten Apéro beiwohnen durfte, verfolgte das Geschehen.

Erwartungsgemäss stellten die Gäste die Siegerin im Gewehrwett-kampf über 300 Meter. Doris Amrein buchte 93 Zähler und gewann den Wanderpreis dank ihres Alters vor Rudolf Steuer, Riehen Feld, der ebenfalls 93 Zähler erreichte. Den Verzehrpreis, ein Wildschwein, nahmen die Nidwaldner verdientermassen mit nach Hause, liessen sie doch die Bettinger mit vier Differenzpunkten hinter sich.

Mit der Pistole kaum zu schlagen ist jeweils Fredi Schwab, Schützengesellschaft Riehen, der sich wie im Vorjahr 93 Punkte schreiben liess, gefolgt von Marco Eberle, Bettingen, mit 92 Punkten. In dieser Disziplin behaupteten sich die Feldschützen Bettingen als Sektion und führten die Rangliste souverän an. Am kommenden Wochenende bestreiten sie die Schweizer Meisterschaft.

Am Abend sendete dann wie gewohnt der Präsident der Bettinger Vereinspräsident Alois Zahner, der als einziger zum Abschluss eine blanke 100 schoss, die Ergebnisse ab.

Herbstschiessen der Feldschützen Bettingen, 20. Oktober 2012, Schiessstand Bettingen

Sektionen. Gewehr 300 m: 1. SG Büren-Oberdorf 90.682, 2. Bettingen Feld 86.694 P. – **Pistole 50 m:** 1. Bettingen Feld 86.270, 2. SG Riehen 77.167, 3. TV Kleinbasel 62.167.

Einzel. 300 m: 1. Doris Amrhein (Büren-Oberdorf) 93, 2. Rudolf Steuer (Riehen Feld) 93, 3. Herbert Wyrsch (Büren-Oberdorf) 91, 4. Mischa Hauswirth 91, 5. Ueli Achermann (Büren-Oberdorf) 91, 6. Edy Bieri (Büren-Oberdorf) 90, 7. Adolf Lussi (Büren-Oberdorf) 90, 8, Peter Kessler (Bettingen) 90, 9. Margrit Odermatt (Büren-Oberdorf) 90, 10. Werner Künzler (Bettingen) 89. - 50 m: 1. Fredi Schwab (SG Riehen) 93, 2. Marco Eberle (Bettingen) 92, 3. Peter Kessler (Bettingen) 88, 4. Peter Keller (Bettingen) 85, 5. Martin Eberle (Bettingen) 84, 6. Donatella Heinimann (TV Kleinbasel) 84, 7. Adolf Lussi (Büren-Oberdorf) 83, 8. Beat Nyffenegger (Bettingen) 81, 9. Werner Künzler (Bettingen) 79, 10. Egon Imm (SG Riehen) 79. – **Kombination**: 1. Peter Kessler (Bettingen) 178, 2. Fredi Schwab (SG Riehen) 173, 3. Peter Keller (Bettingen) 173.

LEICHTATHLETIK

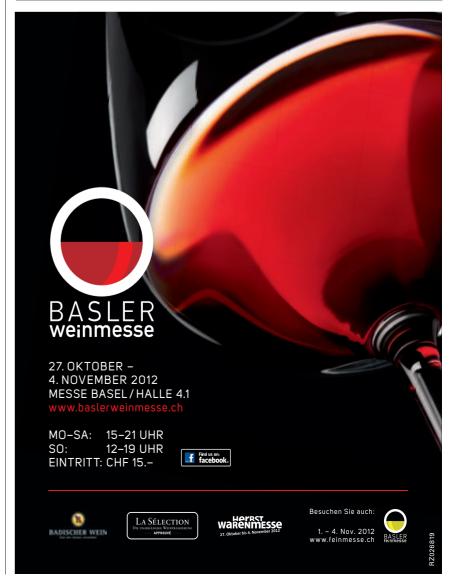
Simone Werner beste Athletin

rz. Die Riehener 400-Meter-Spezialistin Simone Werner (Old Boys Basel) und der Old Boys-Sprinter Alex Wilson wurden zur besten Athletin und zum besten Athleten des Leichtathletik-Leistungszentrums Nordwestschweiz (LLZ NWS) gewählt. Die speziell geschaffenen Trophäen überreichte Marathon-Europameister Viktor Röthlin. Auszeichnungen erhielten neben Simone Werner und Alex Wilson auch die Speer-U18-Schweizer-Meisterin Karin Olafsson (TV Riehen), der Riehener Sprinter Silvan Wicki (Old Boys Basel, 200-Meter-U18-Schweizer-Meister und U20-WM-Teilnehmer). die Langstrecklerin und Crossläuferin Sarah Collins (Old Boys Basel), der Diskus- und Kugelspezialist Gregori Ott (Old Boys Basel), 400-Meter-Läufer und Langhürdler Max Scheible.



Simone Werner mit Alex Wilson und Ehrengast Viktor Röthlin. Foto: 2Vg

Reklameteil





TREFFEN «DANACH» MIT DEM GROSSRAT VON BETTINGEN

Sonntag, den 28. Oktober 2012, ab 17.30 Uhr im Restaurant Baslerhof, Bettingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktives Bettingen

Handsbousou Römisch, 1-2. Jh.n.Chr.

BASEL ANCIENT ART FAIR DER ETWAS ANDERE EVENT EÜR ANTIKE KUNST



2.-7. November 2012

Reithalle Wenkenhof, Riehen/Basel Täglich 11-19 Uhr Letzter Tag 11-18 Uhr

www.baaf.ch

R.+M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL © *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
 Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-DachflächenfensterHolzschindel-, Schiefer-, Eternit-
- fassaden

 Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Erfolgreich werben – in der ...

Riehener Zeitung

WOHNUNGSMARKT

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung. Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

Wir vermieten per 1.10. 2012 an der Immerbachstr. 38 in Riehen an sehr ruhiger, schöner Lage

21/2-Z'Wohnung, 1.OG

59 m², hell, Parkettböden, grosse Fensterfront über das Eck, ohne Lift. Miete Fr. 1150.– + Fr. 150.–

Auskunft und Vermietung: Bernasconi + Ehrenberg Gasstrasse 68, 4056 Basel Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40 E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Oktober

- Heckenschnitt
- Pflanzzeit
- Rasen-/ Herbstdüngung

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

Transporte aller Art

Lastwagen / Kipper

• Kran 12 Tonnen

Umweltgerechte

Fax 061 601 10 69

Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

RZ025513

Containertransporte

• Mulden:

BASEL 061 601 10 66

Hebebühne/Sattelschlepper

MINI (1 m³)

 $2/4/7 \, \text{m}^3$

10 / 20 / 40 m³

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57

Oberdorfstrasse 57 4125 Riehen

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

7 061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

ROHRMAX Rohrreinigung Vorbeugen, Rohr! auch beim Rohr!

Kosteniose Vorsorgekontrolle der Abwasserrohre

Nur offene Rohre führen das Wasser vom Haus weg!

Für Hauseigentümer: Setzen Sie auf Werterhalt. Infos: **Tel. 0848 852 856**



Oder lesen Sie mehr auf: www.rohrmax.ch

Ankauf von Antik-Möbeln, von Teppichen und allem von A–Z.
Alles anbieten.

Komme sofort, zahle bar. Natel 077 451 46 79

Nate: 077 431 40 73

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Basel **061 690 66 20** www.froede.ch

Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist InseratAnnahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.



4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

«Die Patriotenlüge»

Im Kreuzfeuer der kalabresischen Mafia

Mit der kontinuierlichen Schwächung des Schweizer Bankgeheimnisses blicken internationale Verbrechersyndikate zunehmend nervöser auf die Schweiz, weil sie um ihre in der Schweiz versteckten Vermögen fürchten. Allen voran die kalabresische Mafia 'Ndrangheta. Sie verstärkt den Druck auf die Schweiz. Der Schweizer Geheimdienst beschliesst, einen Spitzel, Denis Benz, in die Mafia einzuschleusen. Der Agent gerät jedoch bald in Lebensgefahr.

Dani von Wattenwyl
Die Patriotenlüge
624 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1792-4

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt www.reinhardt.ch